

DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS LAUREIN,
U.LB.FRAU IM WALDE, ST. FELIX

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

Poste Italiane S.p.A. - Versand im Postabonnement - 70% NEUZEITUNG Taxe Parquie

KULTUR Licht aus - Spot an

BUCHVORSTELLUNG Magische Zeitreise mit Heidi Troi

RÜCKBLICK 200 Jahre Kurat Franz Xaver Mitterer Teil 2

BANK 54. Raiffeisen Jugendwettbewerb

Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. September 2024

Titel
 Deutschnonsberger Zeitung
 Das Blatt der Gemeinde Proveis,
 Laurein, U.Ib.Frau im Walde-St. Felix
**Registrierung im Landesgericht
 Bozen Nr. 14/99 vom 28/10/1999**

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 Florian Mair, Frieda Gruber,

Laurein
 Paul Kessler, Klaus Mairhofer,
 Angelika Ungerer, Egger Kofler Maria,
 Isabel und Emilie, Kneissl Marie-Luise,
 Ungerer Kollmann Margarete,
 Gabi Kessler, Margarete Ungerer

Proveis
 Barbara Valorz, Antje Moser,
 Deborah Kessler, Ulrich Gamper,
 Pichler Nicole, Veronika Ungerer

Druck
 Kraler Druck, Brixen

Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

Rechtmäßiger Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

V. i. S. d. P.
 Christoph Gufler

Grafik und Layout
 Studio DIA, Brixen

Titelbild
 Michaela Ungerer

Fotos
 Rechte im Besitz der Fotografen

Redaktionsmitglieder

Proveis
 sabine.marsoner@hotmail.com

Laurein
 ungerermichaela@gmail.com

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 gabriela.kofler@ulfraufelix.eu

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

App Gem2Go heruntergeladen und Sie sind über alles, was Ihre Gemeinde betrifft, informiert.

U.IB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

Licht aus – Spot an	22
Bauernjugend U.Ib.Frau im Walde	23
Berufe kennenlernen in der Grundschule St.Felix	24
Fronleichnam das Hochfest	25
„Beste Mannschaft“ top ausgerüstet	25
Nachhaltig mobil im Ultental und am Deutschnonsberg	26
Tanzen ab der Lebensmitte	27
Witwen-Witwer-Alleinstehenden-Fahrt mit dem KVV St. Felix	27
Weiteres Wattturnier stattgefunden	28
“Ol(t)s Hondwerk” - Woche: Handwerk und Tradition erleben	29
Teste ROBi, das neue Online Banking von Raiffeisen!	29
Mobilität: Treffen mit SASA AG	30
SBO Ortsgruppe Unsere Frau – St. Felix	31

LAUREIN 3 - 11 PROVEIS 12 - 21

Immer was los in der Mittelschule Laurein	3	Vollversammlung SBB: erneuerbare Energie/Ehrungen	13
Ernährungsvortrag mit Anna Weger	4	Vortrag über Tiergesundheit bei Rindern	13
Schwimmnachmittag des SVLP	4	Kräuterführung mit Traudl Schwiabacher	13
Ausflug der Kirchenchöre	5	Dies und Das aus der Bibliothek	14
Bachputzen 2024	6	Frühjahrskonzert	15
Umwelt aktiv	6	Müllsammelaktion BA Proveis	15
24-Stunden-DienstWeißes Kreuz:	7	Franz Xaver Mitterer als Kooperator in Proveis 1850 – 1856	16
Erste Hilfe – schnelle Hilfe	7	Intelligente Stromzähler	17
54. Raiffeisen Jugendwettbewerb	8	Bauernjugend Proveis	18
Magische Zeitreise: Autorenlesung mit Heidi Troi in Laurein	8	Kirche für Kinder	20
Ausfischaktion	9	Auf dem Weg der Firmung	20
Auf den Spuren von Franz Xaver Mitterer	9	Vollversammlung 2024	21
Vom Gras ins Glas	10	Frühlingsfahrt nach Trauttmansdorff	21
SKJ Laurein	10		
Jägerpreiswatten	11		
Entdeckungsreise vor der Haustür	11		

Immer was los in der Mittelschule Laurein

Im zweiten Semester haben sich die Schüler und Schülerinnen am Montag-nachmittag mit Themen wie Nachhaltigkeit und die Natur um uns herum beschäftigt.

„Wahlfach Made in China“ und „Wie geht es unserer Erde“

In zwei Gruppen haben wir uns sieben Wochen lang in zwei Gruppen mit verschiedenen Themen beschäftigt. Eine Gruppe hat Vorträge vorbereitet über China und alles wichtige um das Land und was es für uns so wichtig gemacht. Die andere Gruppe hat Plakate aus Zeitungspapier gestaltet über den Klimawandel, unsere Erde und wie wir nachhaltig leben können. Wir haben sogar versucht in Plastik verbackte Produkte selber herzustellen, was nicht mit allen gelang, aber es war auf jeden Fall einen Versuch wert.



Wald und Natur

In der zweiten Hälfte des zweiten Semesters haben sich die Schüler und Schülerinnen mit dem Thema Wald und Natur beschäftigt. Gemeinsam wurde gewandert und dabei verschiedenste Kräuter gesammelt. Aus diesen wurden leckere Dinge wie Kräutersalz und Löwenzahnhonig hergestellt. Einmal haben uns die Förster besucht und uns interessantes über die Wälder in Laurein erzählt.



Maiausflug nach Trient

Am heurigen Tag des Maiausfluges, den 15. Mai hat es geregnet wie schon lange nicht mehr. Nichts desto trotz sind wir mit einer Zieländerung zu unserem Maiausflug aufgebrochen. In der Früh starteten wir mit einem Bus in Laurein und sind nach Cles gefahren. Dort haben wir auf das Zügele gewartet und sind fröhlich eingestiegen, in Dermulo sind dann auch die Schüler und Schülerinnen aus St. Felix zugestiegen. Wir sind gefahren bis nach Trient, durch viele Pfützen haben wir uns ins Stadtzentrum gekämpft. Dort haben wir das alte Tridentum besichtigt und uns angesehen wie die Römer die Stadt aufgebaut hatten. Nach einem Rundgang ging es wieder raus ins Regenwetter. Wir sind weitermarschiert zu den „Galerien von Piedicastello“, dort haben wir Unterschlupf gefunden und erstmal gemeinsam gepicknickt. Nach einer Stärkung ging es hinein in die Tunnels. Wir sind durch 3 Ausstellungen gelaufen, diese waren zu ganz verschiedenen Themen. Die Geschichte der Olympischen Spiele, die Autobahn A22 und einige Fakten zum zweiten Weltkrieg. Wir hatten nicht viel Zeit uns alles ganz genau anzuschauen, denn schon bald mussten wir zum Zug. Etwas durchnässt haben wir die Rückreise angetreten und wohlverdient in Cles noch ein Eis genossen, bevor es wieder nach Hause ging.



Ernährungsvortrag mit Anna Weger

Am 15. Mai organisierte der Amateur Sportverein Laurein Proveis EO in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Laurein einen Vortrag zum Thema „Richtige Ernährung für alle“.

Unsere Referentin, Ernährungstherapeutin Dott.sa Mag. Anna Weger informierte uns über die wichtigsten Bausteine der Ernährung und erläuterte uns wie man den eigenen Speiseplan abwechslungsreich gestalten kann und sich dabei von früh bis spät gesund ernährt. Vor allem eine ausgewogene Ernährung mit mindestens fünf Portionen Obst oder Gemüse ist wichtig. Sie referierte auch über Kohlenhydrate, Fette, Vitamine und vieles mehr, jeder Bestandteil ist essenziell, um ein gesundes Leben führen zu können. Am Ende des Vortrags verköstigten wir uns mit einem



einfachen selbstgemachten Wasser mit Geschmack. Wir bedanken uns bei Anna für den tollen Vortrag und bei allen die am Vortrag teilgenommen haben.

Der SVLP Paul Kessler

Schwimmnachmittag des SVLP

Der Amateursportverein Laurein Proveis EO organisierte am 21. April einen Ausflug nach Brixen in die Auquarena.

Wir trafen uns am Sportplatz von Proveis und fuhren in Fahrgemeinschaften zum Schwimmbad. Dort angekommen zogen wir uns schnell um und sprangen in die Becken. Die sportlichen unter uns schwammen sofort einige Bahnen im tiefen Becken, die anderen zog es hingegen eher zu der großen Rutsche und wieder andere verbrachten einen gemütlichen Nachmittag im Wasser. Nachdem wir uns alle ordentlich ausgetobt hatten, traten wir wieder die Heimfahrt an, bei der wir natürlich wie gewohnt bei einem Zwischenstopp zum Pizzateassen einkehrten.



Es freute uns sehr, dass 28 Mitglieder unserer Einladung zum Schwimmen folgten. Wir hoffen, dass auch unsere nächsten Veranstaltungen weiterhin gut besucht werden.

Der SVLP Klaus Mairhofer

Ausflug der Kirchenchöre

Nach einigen Jahren machten die Kirchenchöre Laurein und Proveis endlich wieder einen Ausflug.

So fuhren die Sängerinnen und Sänger am Sonntag, den 3. März, mit einem kleinen Bus, nach Stuls in das Passeiertal, um dort Pfarrer Richard Hofer zu besuchen. Das auf 1315 m Meereshöhe gelegene Bergdorf, gilt als die sonnenreichste Ortschaft des Tales, zeigte sich jedoch an jenem

Sonntag nicht von seiner besten Seite. Als die Chöre die Kirche zum Hl. Josef erreichten, hing der Nebel weit in das Tal, es regnete und der Wind wehte den Schnee von den Bergen. Nichtsdestotrotz ging es nach einer kurzen Kaffeepause zum Einsingen und Pfarrer Richard begrüßte die Chormitglieder erfreut. Doch es blieb nicht lange Zeit um in Erinnerungen zu schwelgen, bald stand die Heilige Messe an und so begaben sich die Sängerinnen und Sänger auf den Chor. Unter der Leitung von Stefanie Egger gestalteten die Chöre die Messfeier mit Teilen der Spiritu-

almesse von Michael Schmoll musikalisch mit. Walter Egger begleitete den Gesang an der Orgel. Anschließend ging es zum gemeinsamen Mittagessen in geselliger Runde, so verging die Zeit wie im Fluge und die Sängerinnen und Sänger traten die Heimreise an. Der Ausflug war ein schönes Erlebnis, belebte den Gemeinschaftsgeist und war Anlass über neue Ausflugsziele nachzudenken.

Angelika Ungerer



Die Kirchenchöre von Laurein und Proveis mit Pfarrer Richard Hofer

Danke!

Der Kirchenchor Laurein bedankt sich herzlich bei der Raiffeisenkasse Ulten – St. Pankraz – Laurein für die großzügige Spende zur Sanierung der Kirchenorgel.

Bachputzen 2024

Der Fischerverein Proveis-Laurein organisierte am 13. April das jährliche Bachputzen.

Diesmal wurde beim Veitsbach Müll gesammelt und auch Sträucher und Gebüsch zurückgeschnitten. Tatkräftig nahmen viele Mitglieder am Bachputzen teil und auch Kinder waren mit dabei. Beim gemeinsamen „Holbmittag“-Essen konnten sich die Fischer ein wenig unterhalten und anschließend ging man noch einen Teil der Pescara ab. Wie jedes Jahr, ist es eine große Freude, dass viele Mitglieder und auch deren Kinder mit dabei waren. Danke und Petri Heil!

■ Egger Kofler Maria



Umwelt aktiv

Am Montag, 29. April sind wir Schüler der 2. und 3. Klasse GS Laurein, welche das Wahlfach „Umwelt aktiv“ besuchen, nach Proveis gefahren, um das Wasserkraftwerk von Leo zu besichtigen.

Leo hat uns viel Interessantes erzählt und gezeigt! Wir haben gesehen, wo das Wasser aufgefangen wird – Auffangbecken, wie es durch Rohre zur Turbine geleitet wird und wie der Generator die Energie in Strom umwandelt. Nachher fließt das Wasser wieder in den Bach zurück.

Wir sind weitergewandert, bis wir zu einem Haus kamen, wo zwei Windräder waren, mit denen durch die Windkraft auch Strom erzeugt wird.

Leo hat uns auch noch die vielen Sonnenkollektoren auf dem Dach der Tischlerei gezeigt, mit denen Strom durch die Sonnenkraft gemacht wird.

Die Kraft der Natur wird genutzt, um Strom zu erzeugen, ohne die Umwelt

zu verschmutzen und sie ärmer zu machen! Am Ende hat uns Leo und seine Frau Getränke, Patatine und Salzstangen serviert. Danke dafür – es war schön!

■ Isabel und Emilie



24-Stunden-Dienst Weißes Kreuz:

Jugendliche zeigten, was sie drauf haben

Am Wochenende vom 25. bis 26. Mai 2024 fand der traditionelle 24-Stunden-Dienst der Weiß-Kreuz-Jugend statt. Über 450 Jugendliche im ganzen Land haben realistische Einsatzszenarien durchgespielt und das Retten wie die Großen geübt.

Beim 24-Stunden-Dienst des Weißen Kreuzes haben die Jugendlichen die Möglichkeit, den Rettungsdienst einen ganzen Tag lang hautnah miterleben. Dabei können sie verschiedene Einsätze abarbeiten, welche von den Betreuerinnen und Betreuern sowie den Freiwilligen inszeniert wer-

den. Damit die Jugendlichen so realistisch wie möglich auf nachgestellte „Notfälle“ treffen, werden die „Patienten“ zum Teil von einem eigens dafür ausgebildeten Team, den Freiwilligen der Notfalldarstellung, geschminkt. Zudem wird in der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes in Bozen eigens eine „Landesnotrufzentrale“ eingerichtet, welche die „Notrufe“ entgegennimmt und die dafür notwendigen Rettungsmittel alarmiert.

Ziel ist es, den Jugendlichen einen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen und Angestellten zu gewähren. Auch heuer beteiligen sich Partnerorganisationen und Vereine wie Bergrettung, Freiwillige Feuerwehr, Behörden, Hundestaffel, Wasserrettung und viele weitere am 24h Dienst. Im Mittelpunkt standen die über 450 Jugendlichen, die gezeigt haben, was sie in den Jugendstunden gelernt haben.



Erste Hilfe – schnelle Hilfe:

Expertenunterricht an der GS Laurein

Das Angebot im Wahlbereich „Erste Hilfe – schnelle Hilfe“ hatten ausnahmslos alle Kinder der 1., 2. und 3. Klasse gewählt. Dies zeigt, dass das Interesse an den Rettungsvereinen groß ist. So war an den drei Nachmittagen im Februar und im März Action angesagt. Hier einige Eindrücke, die die Schüler*innen rückblickend über die kurzweiligen Unterrichtsnachmittage geschrieben haben:

Isabel: Am 5. Februar sind drei Männer von der Bergrettung zu uns gekommen. Auch ein Suchhund war dabei. Der Hund hieß Zoe. Sie haben uns alles gezeigt, was im Rucksack ist. Dann mussten wir einen Rucksack finden, der im Schnee versteckt war. Mit Zoes Nase haben wir ihn gefunden. Später haben wir uns versteckt und der Hund musste uns finden. Wir haben uns auch alle im Vakuum-Rettungssack auf den Rettungsschlitten gelegt. Das war ein großer Spaß.

Am 26. Februar kam ein Vertreter des Weißen Kreuzes Ulten und ein First Responder aus Laurein zu uns: Rudi: Wir lernten, wie man die stabile Seitenlage macht und einen Verband anlegt.

Mirko: Wir haben Patient gespielt. Sie haben mich auf der Schaufeltrage weggetragen.

Emilie: Am 4. März besuchten wir die Feuerwehr. Wir durften die Helme aufsetzen. Sie waren schwer.

Mirko: Florian hat uns gezeigt, wie man eine Atemschutzmaske anzieht. Wir haben zugeschaut. Er hatte zwei Sauerstoffflaschen auf dem Rücken. Timo: Ich habe den Helm aufgesetzt. Ich durfte im Tankwagen sitzen.

Liam: Wir haben mit dem Hebekissen das Feuerwehrauto angehoben. Emilie: Jakob hat uns gezeigt, wie eine Tellerspritze funktioniert.

Cristian: Wir durften die große Spritze halten. Es kam viel Wasser heraus.

Wir bedanken uns herzlich bei Thomas Bertagnolli, Harald Pöder und Konrad Gruber (Bergrettung Ulten), bei Martin Kainz und Oswald Kessler (Weißes Kreuz/First Responder) und bei Andreas Ungerer, Brigitte Ungerer, Florian Egger und Jakob Eg-

ger (Feuerwehr Laurein). Durch ihre Bereitschaft haben sie den Schulkindern ihre Tätigkeiten als Freiwillige in den jeweiligen Rettungsvereinen nähergebracht und vielleicht Lust darauf gemacht, später einmal selbst einem Rettungsverein beizutreten.



54. Raiffeisen Jugendwettbewerb

Der traditionelle Raiffeisen Jugendwettbewerb in seiner bereits 54. Ausgabe beschäftigte sich heuer mit dem Thema „Der Erde eine Zukunft schenken“.

Auf Landesebene beteiligten sich über 12.400 Schüler und Schülerinnen an der diesjährigen Ausgabe. Die Schlussveranstaltung mit Preisverteilung auf Landesebene fand am 22.05.2024 im Schloss Maresch in Bozen statt.

Wie schon in den vergangenen Jahren war der Jugendwettbewerb auch heuer wieder an eine Spendenaktion gekoppelt. Für jedes eingereichte Projekt wurde vom Raiffeisen-Hilfs-Fonds ein symbolischer Betrag von 50 Cent bezahlt und so wurde ein Gesamtbetrag von € 6.192,00 anlässlich der Schlussveranstaltung als Spende an die „OEK – Organisation für eine solidarische Welt – überreicht.

Auch in diesem Jahr waren wieder einige Schüler*innen aus dem Ultental bei der Schlussveranstaltung vertreten. Die Schüler*innen der 2. Klasse



der Mittelschule St. Pankraz haben mit dem Projekt „Biodiversität an unserer Schule“ in der Kategorie „Sonstige Projekte“ gewonnen. Die Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein gratuliert zu diesem großartigen Erfolg! Auf Ortsebene haben sich insgesamt 277 Grundschüler*innen und 47 Mittelschüler*innen am Malwettbewerb beteiligt. Außerdem nahmen 43 Mittelschüler*innen am Kreativwettbewerb teil.

Kurz vor Beginn der Sommerferien war die Raiffeisenkasse in allen Schulen vor Ort, um die Preisverteilungen abzuhalten. Dabei erhielten insgesamt 118 Schüler*innen einen Sachpreis bzw. einen Gutschein und alle Schüler*innen bekamen wie immer bei den Preisverteilungen

gen auf Ortsebene ein Pausenbrot mit Getränk. Außerdem gewährt die Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein für die Teilnahme am Jugendwettbewerb folgende Spenden: an den Schulsprengel Ulten Euro 2.400 und an den Schulsprengel Deutschnonsberg Euro 400. Wir bedanken uns bei allen Schüler*innen für die wiederum rege Teilnahme, sowie bei den Lehrpersonen für deren Unterstützung und gratulieren allen Gewinnern recht herzlich!



Magische Zeitreise: Autorenlesung mit Heidi Troi in Laurein

Der Bildungsausschuss von Laurein organisierte heuer eine Autorenlesung für die GS Laurein, an der auch die Schüler*innen von Proveis eingeladen wurden. Am 24. April, dem Tag nach dem Welttag des Buches, versammelten sich die Kinder voller Spannung in der öffentlichen Bibliothek von Laurein.

Heidi Troi, eine Südtiroler Autorin, stellte das Kinderbuch „Zeitreise mit den Nepomuks - Bei den Römern“ vor. Dabei gewährte sie nicht nur Einblicke in die faszinierende Welt ihrer Geschichten, sondern teilte auch ihre persönliche Erfahrung als Autorin mit und nahm sich die Zeit, die Fragen der Schülerinnen und Schüler zu beant-



worten. Die kurzweilige Lesung aus dem Buch wurde durch Gegenstände, die im Buch vorkamen, anschaulich gemacht. Besonders interessant ist, dass Heidi Troi in ihren Büchern geschickt die Epochen der Geschichte mit Schauplätzen in Südtirol verknüpft. Auf diese Weise können die jungen Leserinnen und Leser eine Verbindung zwischen der Geschichte und unserer Heimat herstellen.

Die Autorenlesung war nicht nur eine Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, sich von den Abenteuern der Nepomuks mitreißen zu lassen, sondern auch eine wertvolle Erfahrung, um die Begeisterung für das Lesen zu fördern. Der Bildungsausschuss von Laurein setzte damit ein klares Zeichen für die Förderung der Literatur bei unseren jüngsten Leser*innen.

Ausfischaktion

Am 27.05.2024 organisierte der Fischerverein Obere Pescara Laurein-Proveis die erste Ausfischaktion in Zusammenarbeit mit dem Zuständigen vom Amt für Wildtiermanagement Martin Trafoier.

Das Abfischen wurde hauptsächlich im untersten Teil der Pescara durchgeführt. Dieses Vorhaben zielte darauf ab, die Fische aus dem unteren Abschnitt, welcher stärkeren Umwelteinflüssen ausgesetzt ist, in geschütztere Gewässerabschnitte zu verfrachten und somit das Verlustrisiko zu minimieren. Stefan, ein Bekannter von Martin Trafoier, ermöglichte die Aktion indem er den Fischern die notwendigen Gerätschaften bereitstellte und mit seiner Erfahrung und sein Wissen das Abfischen erfolgreich begleitet hat. Der abgefischte Abschnitt umfasste ca. 140 m und darin wurden 96 Fische abgefischt (Durchschnittslänge: 25 cm). Laut dem Abfischer Stefan entspricht dies etwa einem Viertel bis einem Drittel des Bestandes, denn aufgrund der Regenfälle erschwerte die Strömung das Abfischen sehr und viele Fische blieben somit unentdeckt. Fischeinsätze sind in der Pescara schon seit ein paar Jahren aufgrund gesetzlicher Bestim-

mungen nicht mehr erlaubt, deshalb war es besonders toll zu sehen, wie viele Fische sich von alleine vermehrt haben. Somit kann man von einem funktionierenden Ökosystem in unseren Bächen ausgehen. Es freut dem Verein besonders, dass auch größere Exemplare (ab 40 cm) gesichtet wurden und alle Fische sich in einem sehr guten Zustand befanden. Die Aktion war ein voller Erfolg und auch unsere Jungfischer René und Sophie waren mit dabei. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden! Wir Fischer gehen

nicht nur unserem Hobby nach, sondern wir sehen uns auch in der Pflicht den Fischbestand zu überwachen und vor äußeren Umwelteinflüssen so gut es geht zu beschützen, damit die Fische sich eigenständig vermehren und wachsen können.

Wer interessiert ist, die Fischerprüfung zu absolvieren: Die Anmeldungen erfolgen ab September und die Prüfung ist für Herbst geplant. Für Infos bitte Maria oder Philip fragen.



Auf den Spuren von Franz Xaver Mitterer

Im Geschichtsunterricht befasste sich die 4. und 5. Klasse Laurein ausführlich mit Franz Xaver Mitterer, zum heurigen 200sten Jahrestag des Kuraten aus Laurein.

Am Freitag, 17. Mai, wanderten wir mit Maierhofer Fortunat zum Ungernhof, um dort den Geburtsort und Gegenstände von der Persönlichkeit zu besichtigen. Frau Martha Mairhofer und ihre Tochter Franziska Mitterer nahmen uns freudig in Empfang und verschafften uns vertiefte Einblicke in die damalige Zeit. Gestärkt und mit interessanten Ein-

drücken traten wir den Heimweg an. Wir möchten uns ganz herzlich bei Familie Mitterer für diesen lehrreichen Ausflug bedanken!

■ Kneissl Marie-Luise



Vom Gras ins Glas

Milch-Schulprojekt vermittelt den Kindern die Welt der Milch

Am 16. April 2024 kam eine Botschafterin für bäuerliche Produkte in die GS Laurein, um das Milch-Schulprojekt durchzuführen. Ziel der Aktion ist es, den Kindern Wissenswertes rund um das Thema Milch zu vermitteln und auf die Bedeutung der Milchwirtschaft in Südtirol aufmerksam zu machen.

Beim Projekt erklärte Frau Anni Innerhofer Pichler, wie die Milch vom Gras ins Glas gelangt und welche Produkte sich aus der Milch gewinnen lassen. Zudem fand ein interaktiver Teil statt, bei dem die Schüler*innen Milch verkosteten und

zusammen mit der Milchbäuerin Butter herstellten, die sie auch gleich auf einem Stück Brot verspeisten.

Das Thema „Der Weg der Milch“, wurde zudem in den Deutsch- und GGN-Stunden mithilfe von Unterrichtsmaterialien, die kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, vor- und nachbereitet. Dabei lernten die Kinder unter anderem die aufwändige Verdauung der Kuh, verschiedene Kuhrassen und die wertvollen Inhaltsstoffe der Milch kennen. Beim Besuch der Bäuerin erhielt jedes Kind außerdem ein Büchlein mit allen wichtigen Informationen zur Südtiroler Milch und eine Trinkflasche.

■ Ungerer Kollmann Margarete



SKJ Laurein

Andächtige Momente

Am Freitag, den 01. März, hat die SKJ Laurein in der Pfarrkirche einen Kreuzweg abgehalten. So haben wir gemeinsam eine Andacht zu den vierzehn Stationen gestaltet, begleitet durch Anregungen zum Nachdenken und ein wenig Musik.

Am 29. Mai trafen wir uns am Abend bei der Kapelle beim Moos, denn wir hatten eine Maiandacht zu Ehren der Gottesmutter Maria geplant. Auch wenn wir vom Regen ein wenig nass wurden, gestalteten wir mit einigen andächtigen Texten und Liedern eine schöne Andacht.



Unser Ausschusssessen

Nun sind wir schon seit etwas mehr als einem Jahr gemeinsam im Ausschuss und haben einige Aktionen durch unsere gute Teamarbeit erfolgreich abgeschlossen. Um auf dies gebührend anzustoßen, sind wir am 15. März gemeinsam essen gegangen.

Gemeinsam starteten wir im Dorfzentrum, unser Ziel war dieses Jahr die „Lackner Stubn“ in Algund. Los ging es mit den Grüßen aus der Küche. Fortgesetzt wurde unser Schmaus mit verschiedenen Köstlichkeiten, wie zum Beispiel einer warmen Kräutersuppe, Kartoffelteigtaschen oder Kalbsrücken mit Reis. Mit einer leckeren Nachspeise ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.



Helferessen Laurein Event 2024

Wie jedes Jahr haben wir am 24. April unsere traditionelle Party veranstaltet. Das wäre aber nicht möglich gewesen, ohne all die fleißigen Hände, die uns geholfen haben.

Um allen Helfern zu danken, sind wir am 31. Mai miteinander essen gegangen. Wir trafen uns am Abend im Dorfzentrum und fuhren dann gemeinsam nach Tschermers zum Restaurant & Steakhouse Gerhard. Wir hatten die Qual der Wahl und durften zwischen Steak, Grillteller, Burger, Pizza oder Ravioli auswählen. Obwohl alle schon satt waren, konnten wir auch zu einer köstlichen Nachspeise nicht Nein sagen und genossen anschließend noch das Beieinandersein. Hiermit wollen wir nochmals allen fleißigen Helfern danken, Vergeltsgott!

■ Gabi Kessler



Jagerpreiswatten

Das Jagdrevier Laurein lud am Samstag, den 13. April 2024 zum gemeinsamen Preiswatten ein. Eingeladen waren alle Interessierten.

Kurz bevor die Jagdsaison mit 1. Mai beginnt, lud die Lafrenger Jägerschaft zum gemeinsamen Preiswatten in den Mehrzwecksaal von Laurein ein. Nach dem zögerlichen Anmeldestart haben schließlich doch 24 Spielpaare teilgenommen. Neben den ausgeschriebenen Preisen, hat wohl das vielversprechende Menü viele Kartenspieler aus nahe und fern überzeugt, beim Jagerpreiswatten mitzumachen. Feinste Wildspeisen wurden serviert, weshalb sogar einige extra nur fürs Essen vorbeigekommen sind! Bei Carpaccio vom Rotwild und Tagliatelle mit Wildragout, fällt das „Viera“-Bieten natürlich noch etwas

leichter. Wer an diesem Abend nicht mit Kartenglück beschenkt wurde, konnte beim Schätzspiel sein Bestes geben. Ziel war es, das Gewicht zweier Hirschabwurfstangen zu erraten. Nach der Preisverleihung war der offizielle Teil der Veranstaltung vorbei. Bis spät in die Nacht wurde noch gefachsimpelt, gesungen und getanzt. Das Preiswatten ist sehr gut angekommen. Die Lafrenger Jägerschaft bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und freut sich auf die nächste gemeinsame Veranstaltung!

■ Weidmannsheil!
Das Jagdrevier Laurein



Organisationskomitee mit Gewinner des Schätzspiels: Von rx: Christian Ungerer, Günther Hofer (Gewinner), Marc Egger, Gilbert Egger (2. Platz), Philip Ungerer, Thomas Ungerer und RL Ivo Ungerer



Organisationskomitee mit Gewinner Preiswatten von rx: RL Ivo Ungerer, Christian Ungerer, Florian und Marianna Zöschg (1. Platz), Thomas Ungerer, Daniel Egger und Michaela Ungerer (2. Platz), Marc Egger, Michele Paris (Patzter), Andreas Ungerer (3. Platz), Philip Ungerer, Alex Ungerer (3. Platz), Albert Mairhofer (Patzter)

Entdeckungsreise vor der Haustür:

Kinder tauchen ein in das faszinierende Leben der Wiese

Im Angebot der Pflichtquote „Lebensraum Wiese“ erlebten die Kinder der 2. und 3. Klasse viel Überraschendes und Erstaunliches: So viel Leben verbirgt sich in einem kleinen Stück Wiese.

Obwohl die Mittwoch-Nachmittage im April und im Mai ausnahmslos entweder verregnet oder ungemütlich kalt waren, waren die Kinder mit Begeisterung in der Wiese unterwegs, um diesen Lebensraum als Wiesen-Detektive genauer unter die Lupe zu nehmen. Die im Alltag unbeachtete Wiese erwies sich als wahre Schatztruhe an Leben und Vielfalt. Ein Höhepunkt der Wiesen-Erforschung war die Analyse eines Wiesenausschnitts, den sie in die Schule gebracht hatten. Mit wachsender Faszination untersuchten sie jeden Winkel, dokumentierten jedes Lebewesen und jedes Material, das sich

darin verbarg. Mit den Zeichnungen der einzelnen Bestandteile erstellten die Kinder ein Plakat, das die Schichten der Wiese darstellte. Mitgebrachte Pflanzen wurden anhand der Bestimmungskartei ebenso bestimmt wie die kleinen Tierchen, die in der Wiese beobachtet wurden. Besonders hingerissen waren die Kinder von einer Raupe, die sie beim Fressen eines Löwenzahnblattes beobachten konnten. Durch den Einsatz einer Bestimmungs-App enthüllten sie die Identität dieses kleinen Wunders: Eine Raupe des ‚Braunen Bären‘, einer Schmetterlingsart, die im Jahr 2021 zum ‚Schmetterling des Jahres‘ gekürt wurde. Und so erhielt ihre neue Freundin einen passenden Namen: Raupi.

Künstlerisch betätigen konnten sich die Kinder beim Erstellen von Steckbriefen. Vor allem Blumen wurden genauestens abgezeichnet und mit wichtigen Daten versehen. Das Thema Wiesenblumen wurde auch im Kunstunterricht aufgenommen und es entstanden kunterbunte Blumenbilder. Durch die Exkursionen in die heimische Natur und die Erforschung des

so bekannten und doch geheimnisvollen Lebensraumes Wiese sollte nicht nur Wissen vermittelt werden. Vielmehr ging es darum, eine innige Bindung zur Umwelt zu knüpfen – eine Bindung, die den Grundstein legt für einen respektvollen Umgang mit unserem Grund und Boden, damit die kostbare Artenvielfalt eine Chance auf Fortbestehen hat.

■ Margarete Ungerer





Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Schon seit vielen Jahren fiel im Frühling nicht mehr so viel Niederschlag wie heuer.

An manchen Orten gab es auch kleinere und größere Rutschungen, die größtenteils wieder eingerichtet wurden. Die Quellen schütten mit Sicherheit für einen längeren Zeitraum ausreichend Wasser für Mensch und Tier und für die Bewässerung des Kulturgrundes. Für den Sommer hoffen wir wieder auf eine günstige Witterung, auf eine gute Ernte und auch auf genügend Zeit für Erholung in unserer schönen Natur. Beim Bittgang organisiert von den bäuerlichen Organisationen am 10. Mai 2024 mit Pfarrer Siegfried Pfitscher haben wir alle unter Mitwirkung einer Bläsergruppe der Musikkapelle wieder um eine günstige Witterung gebetet.

Die Arbeiten der bereits im Vorfeld angekündigten Projekte wurden ausgeschrieben und vergeben. Den Zuschlag für die Pflasterarbeiten am Platz im Dorfzentrum erhielt die Firma Arredo Porfidi aus Albiano im Val die Cembra. Die Arbeiten haben bereits begonnen und sollen zügig ausgeführt und abgeschlossen werden. Die Durchfahrt wird laut Plan immer gewährleistet sein, es kann aber zu Verkehrseinschränkungen kommen. Wir bitten um Verständnis. Kostenpunkt: ca. 160.000,00 €. Dafür wird ein Staatsbeitrag von 58.000,00

€ verwendet, der Rest sind Investitionsgelder der Gemeinde.

Die vorgesehenen Instandhaltungsarbeiten am Außerweg und am Lukasenweg führt die Firma Mair Josef KG aus Prad am Stilfer Joch aus. Vorgesehen sind der streckenweise Aus- und Wiedereinbau des Straßenuntergrundes, die Verlegung von Drainagen und die Neuasphaltierung von Straßenabschnitten. Kostenpunkt: ca. 400.000,00 €. Finanziert wird dieses Vorhaben mit einem außerordentlichen Landesbeitrag über Art. 5 in der Höhe von 350.000,00 € und über Eigenmittel der Gemeinde. Die notwendigen Hangsicherungsmaßnahmen sind noch zu beauftragen. Auch hier ersucht die Gemeinde um das nötige Verständnis und entgegenkommen.

Im laufenden Jahr wird zudem die Dorfbeleuchtung dem heutigen Standard mit Strom sparenden Leuchtkörpern angepasst. Das Projekt beläuft sich auf einen Kostenaufwand von 50.000,00 €, das über einen außerordentlichen Beitrag des Staates finanziert wird. Die Arbeiten sind noch zu vergeben.

Am Gebäude des neuen Friedhofes sind dringend Sanierungsmaßnahmen notwendig. Mit der Planung wurde dafür die Arch. Christa Mair beauftragt. Der vorgesehene Kostenaufwand für Planung und Arbeiten beläuft sich auf gut 80.000,00 €.

In der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2024 wurde u. a. auch die Abschlussrechnung der Gemeinde für das Jahr 2023 genehmigt. Der verfügbare Verwaltungsüberschuss beträgt 725.000,00 €. Die Geldmittel wurden wie folgt mittels einer entsprechenden Bilanzänderung zugewiesen: Instandhaltung Straßen 230.000,00 €, Beauftragung Techniker 130.000,00 €, Zivilschutz 70.000,00 €, Gemeindeentwicklungsplan 40.000,00 €, Teilungspläne und Grundablöse 50.000,00 €, Planung zur Sanierung der Feuerwehrrhalle 50.000,00 €, Schutzkleidung an die Feuerwehr 11.000,00 €, Fuhrpark 10.000,00 €, Einrichtung Turnhalle und Bibliothek

20.000,00 €, außerordentliche Instandhaltung an Gebäuden 15.000,00 €, außerordentliche Beiträge an Vereine und Kultus 20.000,00 €, Beschilderungskonzept 30.000,00 €, Studien 55.000,00 €.

Die Gemeinden Proveis und Laurein suchen dringend jemand, der sich in nächster Zeit in der Buchhaltung einlernen ließe. In Übereinkunft mit der Gemeinde Laurein wurde Frau Herlinde Kofler aus Kurtatsch Zeit begrenzt vorübergehend zur Mithilfe angestellt.

Die Gemeinde weist hiermit noch darauf hin, dass im Tourismus die Nächtigungen gewissenhaft zu melden sind und die Ortstaxe zu entrichten ist.

Abschließend wünsche ich uns allen einen guten Sommer mit einer günstigen Witterung bei der Heuernte und auf den Almen, den Schülern und Lehrpersonen schöne und erholsame Ferien, gutes Gelingen der anstehenden Arbeiten, Gesundheit und Gottes Segen.

Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper

Vollversammlung SBB: erneuerbare Energie/Ehrungen

Am 09. März 2024 fand in Proveis die heurige Vollversammlung des Bauernbundes statt.

Der Ortsobmann, Walter Marzari, konnte neben zahlreichen Mitgliedern den Bürgermeister Ulrich Gamper, den Bezirksohmann des SBB Hannes Dosser und den Berater des SBB für Energie und Innovation, Florian Pichler, begrüßen. Florian Pichler hielt einen Vortrag über erneuerbare Energien. Er sagte, dass zur Zeit vor allem Photovoltaikanlagen als Investition interessant seien, da die Investitions-

kosten in den letzten Jahren stark zurückgegangen sind und es auch Landesförderungen gibt. Auch Speicherbatterien liegen hoch im Kurs. Agri – Photovoltaikanlagen sind vor allem in Kombination mit Energiegemeinschaften interessant. Allerdings muss man wegen dem veränderten Landschaftsbild noch an der gesellschaftlichen Akzeptanz arbeiten. Man sollte aber auch andere erneuerbare Energiequellen, wie Wasserkraft, Windräder und Biogasanlagen nicht völlig außer Acht lassen. Ausschlaggebend ist immer die Lage und Ausrichtung des Gebäudes. Der Bezirksohmann nahm danach die Ehrungen vor. Alois Pichler und Ewald Pichler wurden für 10 Jahre im Vorstand geehrt. Für 24 Jahre im Vorstand, davon 15 Jahre als Ortsobmann wurde Gotthard Gamper ge-

ehrt. Dosser würdigte Gotthards unermüdbaren Einsatz zum Wohle des Bauernbundes. Auch der Bürgermeister fand lobende Worte für die Geehrten, besonders für den scheidenden Ortsobmann. Nach der Versammlung gab es Brötchen und Kuchen, zubereitet von den Ortsbäuerinnen.

Barbara Valorz



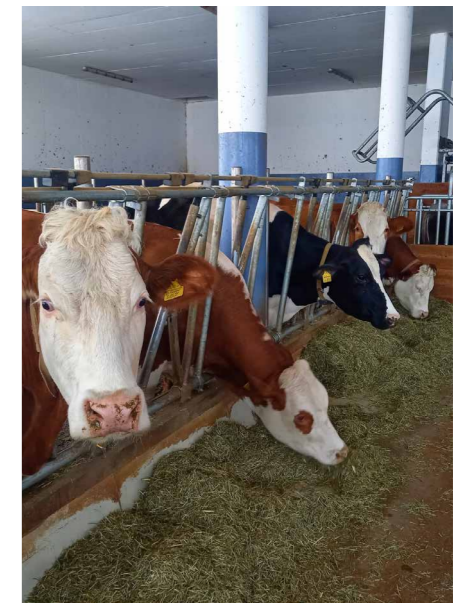
Vortrag über Tiergesundheit bei Rindern

Am 01. März 2024 veranstalteten die bäuerlichen Organisationen von Proveis einen Vortrag über Tiergesundheit bei den Rindern, speziell bei der Milchkuh.

Die Fachlehrer für Nutztierhaltung an der Fachschule für Land – und Forstwirtschaft Fürstenburg, Elisabeth Haid und Elias Theiner, gaben den Teilnehmern viele Tipps zum frühzeitigen Erkennen von Erkrankungen bei der Milchkuh. So können

viele Ursachen z.B. Fruchtbarkeitsprobleme, leicht behoben werden. Viel Licht, im besten Fall Sonnenlicht, ständiger Luftaustausch und Zugang zu ausreichend frischem Wasser sind die Grundsäulen dafür. Außerdem sollte sich jede/jeder genügend Zeit nehmen um die Tiere zu beobachten! Zum Praxisteil ging es zum neuerbauten Laufstall des Gregor Gamper. Es ist ein Milchviehbetrieb mit 15 Kühen und Jungvieh. Es wurden einige Fallbeispiele z. B. richtiges Beobachten der Kuh, richtiges Fiebermessen und Ketosetest an den Kühen gezeigt. Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Nachmittag!

Barbara Valorz



Kräuterführung mit Traudl Schwienbacher

Der Bildungsausschuss Proveis, lud am 18. Mai alle Interessierten zu einer gemeinsamen Kräuterführung ein.

In Fahrgemeinschaften fuhren wir nach St. Walburg zum Wegleithof, wo uns die Kräuterexpertin Traudl Schwienbacher bereits erwartete. Nach ei-

ner kurzen Einführung in die Geschichte des Hofes, begann auch bereits unsere Führung. Passend zum Thema „Frühlingskräuter am Wegesrand“, begaben wir uns auf den Weg. Es war faszinierend zu erfahren, welche Naturwunder und Heilmittel wir vor unseren Augen haben und in der nahen Natur zu finden sind. So erfuhren wir z.B. dass sehr viele Blütenblätter in den Salat gegeben werden können, die verschiedenen positiven Eigen-

schaften der Kräuter oder aber auch das Rezept eines grünen Getränks von Traudl, welches sehr immunstärkend ist. Franziska Schwienbacher, zeigte uns zum Abschluss noch den haus-eigenen Kräuteraanbau und das Geschäft, in welchem die verarbeiteten Kräuter in Form von Kosmetik, Tees usw. verkauft werden. Es war ein sehr interessanter und informativer Nachmittag, welchen wir bei einem Café und Ratscher ausklingen ließen.

Dies und Das aus der Bibliothek Proveis

Die deutsche Kinder- und Jugendbuchautorin Jutta Nymphius war am 17. April 2024 zu Gast in der ÖB Proveis.

Sie las aus ihrem Buch "Pollys Post", ein anrührendes, spannendes und Neugier erweckendes Buch, in welchem es um den Tod von Pollys Großmutter geht, die sie sehr geliebt hat und um mysteriöse Briefe, die Polly von der Großmutter nach deren Tod noch erhältmehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden ;-;) das Buch gibt es demnächst in der Bibliothek Proveis zum Ausleihen wie noch ein paar andere tolle Bücher der Autorin!



Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich dem Amt für Bibliotheken und Lesen danken, das uns diese Lesung ermöglicht hat und danke auch an die Lehrerinnen der Grundschule Proveis, die sich mit den Kindern die Zeit für diese Lesung genommen haben.

"Jutta war cool!" das war die einhellige Meinung der Kinder nach der Lesung und wir hoffen bald einmal wieder auf eine so schöne Möglichkeit, den Kindern den Spaß am Lesen vermitteln zu können.

Am Montag, 22.4.2024 waren die Kinder der Grundschule nochmals ein-

geladen in die Bibliothek zu kommen, um das Buch von Jutta Nymphius noch fertigzulesen, da Jutta bei ihrem Besuch das Ende der Geschichte nicht verraten hatte.

Die Kinder waren wieder mit Feuereifer bei der Sache und haben das Rätsel um die Briefe gemeinsam gelöst! Außerdem gestalteten die Kinder noch ein Plakat zum Welttag der Erde, welcher dieses Jahr im Zeichen des Wassers stand. Nach dem Motto "Ohne Wasser geht nichts" haben wir den Kindern aus einem Buch vorgelesen und Quizfragen zum Thema Wasser gestellt.

Anschließend durfte jedes Kind seine Gedanken, Wünsche zum Thema

Wasser schreiben oder malen und wir haben daraus ein Plakat gestaltet, welches im Fenster der Bibliothek zu betrachten ist.

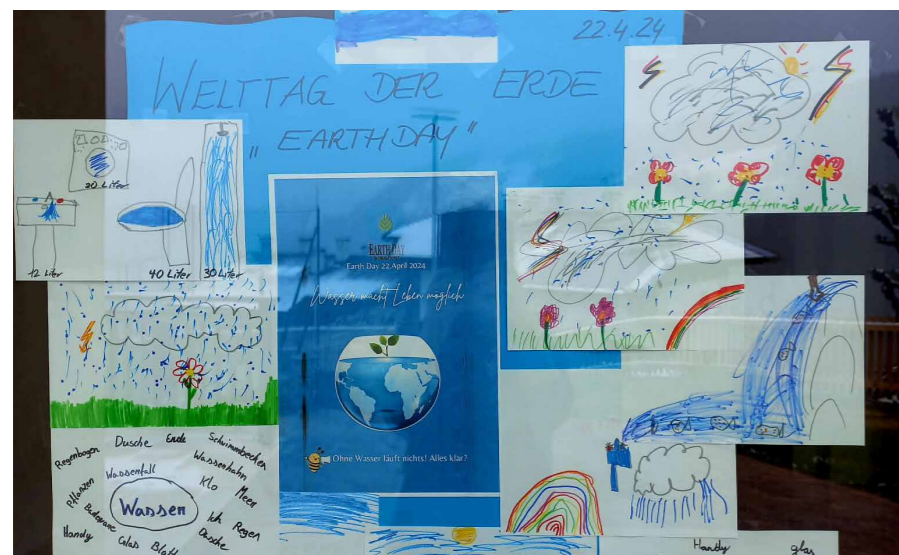
Das Team der Bibliothek traf sich noch am 30.4.2024 abends im Gasthaus Lärche zu einem verspäteten Weihnachtsessen. Wir durften köstliche Löwenzahngerichte genießen und es war schön einmal außerhalb der Bibliotheksarbeit gemeinsam zu sitzen und sich auszutauschen.

Am Samstag, 4.5.2024 wurde die Bibliothek noch von den Firmlingen für einen Spielenachmittag für Groß und Klein genutzt, was sehr schön war. Wir freuen uns immer, wenn die Bibliothek auch von anderen Gruppen für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Im Sommer werden wir wieder an der Sommerleseaktion der Burggräfer Bibliotheken teilnehmen, dazu werden die Kinder dann wiederum in die Bibliothek eingeladen. Spiel und Spaß und ein Filmabend sind auch für die Sommerzeit geplant.

Wir wünschen allen eine gute Sommer (Lese)Zeit und freuen uns auf euren Besuch in der ÖB Proveis!

Antje Moser



Frühjahrskonzert

Heuer fand das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle Proveis am 14. April im Vereinssaal von Proveis statt.

Zahlreiche Gäste erschienen zum Konzert. Der Kapellmeister hat hierfür ein vielseitiges und recht anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Den Auftakt zum Frühjahrskonzert bildete das Stück „Festivus Fanfare“ vom österreichischen Komponisten Martin Scharnagl. Die darauffolgenden Stücke waren unter anderem: Valhalla von James L. Hosay, The Sound of Silence und The Story mit einem Tenorhornsolo, das von Martin Pichler gespielt wurde. Durch das Konzertprogramm führte die Zuhörer und Zuhörerinnen eine unserer Marketenderinnen, Veronika Ungerer. Eine besondere Ehrung führte zu einer Unterbrechung des Konzertprogramms. Bereits im März wurde unserem Kapellmeister Ewald Pichler bei der Landesversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen in Bozen das Abzeichen Verdienstkreuz für die 30-jährige Tätigkeit als Kapellmeister verliehen.

Das Frühjahrskonzert bot die Gelegenheit, diese wichtige und besondere



re Auszeichnung auch mit der Dorfgemeinschaft und den Besuchern aus Fern und Nah, zu teilen und gebührend zu feiern.

Dem Kapellmeister wurde zum Dank eine Tafel aus Holz mit einem Foto in Aktion und einem netten Reim zu seiner Tätigkeit überreicht. Die Obfrau nannte zudem einige Meilensteine aus dem musikalischen Werdegang von Ewald und sprach im Namen der Kapelle das gebührende Lob aus und bedankte sich bei ihm für seine wertvolle und unentgeltliche Arbeit, die er

in den 30 Jahren als Kapellmeister bei der Proveysen Musi geleistet hat.

Weiter ging es nach der Pause mit dem Stück „Mein großer Traum“ von Kurt Gäble. Die spanische Komposition „Montanas del Fuego“ bildete den Abschluss des offiziellen Konzertprogramms. Nach einem kräftigen Applaus der Zuhörer klang das Frühjahrskonzert mit der Zugabe „Kitzbühler Standschützenmarsch“ aus.

Deborah Kessler

Müllsammelaktion BA Proveis

Am Samstag, 06. April veranstaltete der Bildungsausschuss Proveis in Zusammenarbeit mit den proveiser Vereinen zum dritten Mal die Müllsammelaktion.

15 Teilnehmer fanden sich trotz mäßiger Witterung ein, um die verschiedenen Steige und Wege rund um Proveis abzugehen und Papiertaschentücher, Zigarettensammel, Nylon und vieles mehr aufzusammeln. Die Müllsäcke wurden am Sprotplatz von Proveis gesammelt, der Müll wurde sortiert und von der Gemeinde entsorgt. Im Anschluss an die erfolgreiche Sammlung gab es im Jugendraum von Proveis eine kleine Stärkung.

Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.



Franz Xaver Mitterer als Kooperator in Proveis 1850 – 1856

Nach seiner Priesterweihe 1850 kam Franz Xaver Mitterer zunächst als Kooperator nach Proveis.

Der damalige Kurat Anton Mitterer aus Kaltern war bei den Leuten hier gar nicht beliebt. Er stellte Forderungen, hielt allzu lange Messen und Andachten und ging kaum auf deren Bedürfnisse ein, sodass ihm die Proveiser Gemeindeverwaltung zu verstehen gab, Proveis zu verlassen.

Im jungen Kooperator sahen sie ihren zukünftigen Kuraten. Franz Xaver selbst hatte anfänglich auch seine Zweifel diese verantwortungsvolle Aufgabe als Kurat hier in Proveis zu übernehmen und bat sogar den Fürstbischof in einem Brief um die Versetzung in einen anderen Ort. Schlussendlich beugte er sich dem Wunsch des Bischofs, der ihn dann am 6. Februar 1856 zum neuen Kuraten von Proveis ernannte und der er für 43 Jahre bis zu seinem Tode am 5. November 1899 blieb. Mit diesem Schritt war nun der richtige Mann zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Franz Xaver Mitterer hatte erkannt, dass es hier jemanden braucht, der in selbstloser Hingabe von den Leuten nichts fordern braucht, sondern ihnen aus ihrer armseligen, wirtschaftlichen, kulturellen und sittlich religiösen Lage heraushelfen muss. In der Folge bekamen die Leute immer mehr Vertrauen zu ihm und gaben ihm gerne, was sie in ihren bescheidenen Verhältnissen geben konnten.

Die religiösen Verhältnisse um 1850 und Franz Xaver Mitterers Kirchenbau

Proveis, hatte schon seit Mitte des 15. Jahrhunderts eine eigene Kirche, die später im 17.- und im 18. Jahrhundert wegen der stets zunehmenden Bevölkerung umgebaut, vergrößert und erweitert wurde. In der alten Kirche fanden aber nur ca. 80 Personen Platz. Viele Kirchgänger hielten sich in der Sakristei oder außerhalb auf. Es



ist verständlich, dass viele Leute erst gar nicht der heiligen Messe beiwohnten. In einem Protokoll zum Zustand der alten Kirche heißt es: „Die Kirche ist klein, tief im Grund des Friedhofs eingesunken und feucht, muffig und ungesund...und steht in gar keinem Verhältnis zur Bevölkerungszahl der Gemeinde, die über 500 Leute zählt und dort den Gottesdienst besuchen soll. Das Presbyterium ist äußerst klein und steht überdies schräg zum Rest der Kirche, deren Hauptschiff, ursprünglich in gotischem Stil erbaut, vor 100 Jahren in einem anderen Stil verlängert wurde, wodurch der ganze Bau einen unregelmäßigen und wenig würdigen Anblick bietet.“ Der Friedhof war ebenfalls viel zu klein und bot nicht mehr den nötigen Platz für die Verstorbenen. So war es die erste Sorge Franz Xaver Mitterers, eine neue Kirche zu bauen und die die Proveiser wieder zum Kirchengang anzueifern. Die neue Kirche war eine unentbehrliche Voraussetzung zur Besserung der seelsorglichen Verhältnisse.

Daher wurden nun Überlegungen über den Umbau und eine Vergrößerung der alten Kirche angestellt. Schlussendlich entschied man sich für den Bau einer neuen Kirche. Mehrere Standorte wurden in Erwägung gezogen, unter anderem der heutige Standort und der Faidenacker, wo heute die Grundschule steht.

Bevor man zum Neubau der Kirche schreiten konnte, musste unbedingt ein Baufond geschaffen werden. Aber woher die finanziellen Mittel nehmen? Die Pfarre war arm, und die Gemeinde konnte auch nur 1.000 Gulden beisteuern und die Lieferung der Baumaterialien zusagen. Da entschloss sich der Kurat, ein Bittschreiben an den österreichischen Kaiser zu schicken, das anfangs abgelehnt wurde. Nun begab sich der eifrige Kurat selbst auf Bettelreisen nach Wien und Prag. Mit den Sammelgeldern ging er sehr sparsam um und gab für sich nur das Nötigste aus. Langsam, langsam flossen aber kleinere und größere Summen in den Baufond, auch vom Kaiser kamen 500 Gulden. Endlich konnte Franz Xaver Mitterer drangehen, den Plan mit einem entsprechenden Kostenvorschlag entwerfen zu lassen. Dafür beauftragte er den Architekten Josef von Stadl aus Matrei in Nordtirol und den Maurermeister Federico Chierzi aus Tuenno. Die gesamten Kosten veranschlagt Anfangs wurde dieses Projekt vom bischöflichen Ordinariat in Trient abgelehnt mit der Begründung, dass Proveis unmöglich die nötigen Geldmittel für einen solch kostspieligen Bau aufbringen konnte. Der Kurat wollte aber etwas Ordentliches bauen und setzte alles daran, die notwendige Genehmigung zu er-

halten. Deshalb wurde der Kostenvorschlag um 2.500 Gulden gekürzt und neuerdings dem Fürstbischof vorgelegt. Endlich erhielt er dessen positives Gutachten, sodass am 11. Juli 1870 die feierliche Grundsteinlegung erfolgen konnte. Wie wir später sehen werden, überstiegen die tatsächlichen Ausgaben den Kostenvorschlag beinahe um das Dreifache. Das brachte zwar eine Verlängerung der Bauzeit mit sich – die Malerarbeiten konnten erst 1888 abgeschlossen werden – dafür wurde die Kirche eine der schönsten des gesamten deutschen und italienischen Nonsberges. Inzwischen hatte der Kurat für die Beschaffung des Baumaterials gesorgt. Die Herbeilieferung der Steine erfolgte durch die einzelnen Hofbesitzer von Proveis. Die Mauersteine stammen vom Steinbruch hinter den „Testen“, die Hausteine für die Stiegen, Fenster und Türrahmen von den „Cudi“ in der Nähe der Wegelehöfe und die leichten Tuffsteine für das Gewölbe aus Rumo unterhalb von Marcena. Die Ziegel wurden in zwei eigens errichteten Brennöfen in Proveis hergestellt. Ebenfalls wurde in zwei Kalköfen der Kalk hier in Proveis gebrannt. Dieser wurde nicht nur für den Kirchenbau benötigt, sondern wurde auch verkauft. In einem Bericht steht geschrieben, dass sich der Kurat sehr über den Einsatz der Bevölkerung von Proveis und jener

von Rumo bedankte. Im Jahre 1870 wurde am Kirchenbau vom 13. Juli bis zum 18. November gearbeitet. Ein Jahr später waren der Rohbau und der Dachstuhl fertig gestellt. Nun drohte aber die Arbeit ins Stocken zu geraten, da das Geld ausging. Dem umsichtigen Kuraten gelang es aber bis zur Wiederaufnahme der Arbeiten im Juli 1872 durch erfolgreiche Bettelbriefe und Sammelreisen seines tatkräftigen Kooperators Josef Welponer aus Bozen wieder eine beträchtliche Summe Geldes zusammenzubringen. Der rührige Kooperator Welponer war nach Böhmen, Deutschland, England und Ungarn gereist, um bei hochrangigen Fürsten und Grafen um eine milde Spende für den Proveiser Kirchenbau zu betteln. Sogar an den Zaren von Russland richtete er Bittschreiben. Wenn auch der Kooperator Welponer nur ein Jahr hier in Proveis weilte, unterstützte er den Kuraten Franz Xaver Mitterer auch von anderswo, wo immer es ging. Dafür erwarb er sich große Verdienste, die nicht hoch genug hervorhoben müssen.

Im dritten Baujahr wollten die Proveiser nicht mehr so recht beim Kalkbrennen und bei der Beschaffung von Baumaterial anpacken. Der Herr Kurat verwies aber auf die vor Beginn unterzeichneten Verpflichtungen der Gemeinde, sodass die Arbeiten wie gewohnt fortgesetzt werden

konnten. Am 8. Oktober 1874 wurde das gelungene Bauwerk von Kanonikus Jordan aus Bozen gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Alle Proveiser und zahlreiche Gäste aus allen Nachbardörfern wohnten dieser großen Feier bei. Die vielen anwesenden Geistlichen – 13 deutsche und sieben italienische – gaben beim groß gehaltenen Einweihungsfest mit Musik und Böllerschüssen dem Kuraten und den Proveisern die Ehre.

Im Frühjahr 1875 wurde die Oberleitung der Malerarbeiten dem Malermeister Albrecht Steiner von Felsburg übergeben. Die im Nazarener Stil kunstvoll einzigartig ausgeführten Fresken zogen sich in die Länge und wurden erst 1888 abgeschlossen. Die Kirche hat eine Breite von ca. zehn Metern und eine Länge von ca. 30 Metern. Schussendlich kostete der Neubau ca. 33.200 Gulden. Dies entspricht umgerechnet heute einem Betrag von ca. zehn Millionen Euro. Man kann nur staunen, wie es dem Kuraten Franz Xaver Mitterer gelungen ist, so viel Geld zu sammeln und dieses teure und einzigartige Bauwerk zu errichten. Dafür verdient er noch heute 125 Jahre nach seinem Ableben unser aller höchste Wertschätzung und Anerkennung.

Ulrich Gamper

Intelligente Stromzähler

Die Edyna wird ab Juli 2024 alle Stromzähler in der Gemeinde Proveis durch neue intelligente Zähler ersetzen.

Die neuen Zähler ermöglichen eine genauere Kontrolle des eigenen Energieverbrauchs. Datum und Uhrzeit werden durch einen Aushang an der Straße oder am Gebäude mindestens fünf Tage vorher bekannt gegeben. Es ist weder eine Zahlung zu entrichten noch irgendein Dokument zu unterschreiben. Nach erfolgreichem Austausch hinterlässt die Edyna im Briefkasten jedes Kunden eine kurze

Bedienungsanleitung mit den wichtigsten Informationen zum neuen Zähler.

Weitere Informationen auf der Website der Edyna.





Südtiroler Bauernjugend

Hangoverparty

Am 09. März 2024 plante die Bauernjugend Proveis zusammen mit dem Sportverein Laurein-Proveis wieder die Hangoverparty.

Los gings um 21.00Uhr im Vereinssaal von Proveis. Mit guter Musik von den DJ's Flyment und Rave Dave, feierten wir zusammen in die Nacht. Ein Highlight des Abends waren wohl wieder die tollen Fotos die gemacht wurden, der Specialdrink und die tollen Erinnerungen die entstanden sind. Uns freut es sehr, dass so viele gekommen sind.



Bittgang der bäuerlichen Organisationen

Am 10.05.2024 organisierte die Südtiroler Bauernjugend Proveis zusammen mit dem Bauernbund, den Bäuerinnen und den Senioren von Proveis den alljährlichen Bittgang.

Wir trafen uns dazu um 20:00Uhr bei der Lourdkapelle und gingen gemeinsam unsere übliche Runde bis in die Kirche, wo wir anschließend die Eucharistiefeier gemeinsam feierten, die von der Musikkapelle von Proveis musikalisch mitgestaltet wurde. Wir möchten uns bei allen bedanken die gekommen sind.



Yogakurs

Am 06.04.2024, 20.04.2024 und am 26.04.2024 organisierte die SBJ Proveis, zusammen mit Antje Moser einen Yogakurs für die Mitglieder der Bauernjugend.

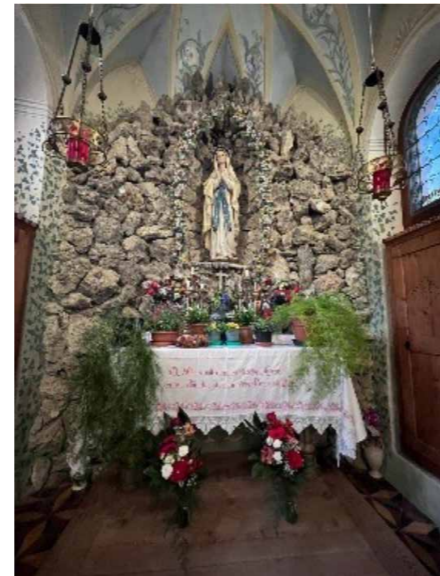
Wir trafen uns dazu immer im Vereinssaal von Proveis und machten

zusammen mit Antje eine Stunde lang verschiedene Yoga- und Entspannungsübungen. In dieser Stunde lernten wir unseren Körper besser kennen, nahmen ihn bewusster wahr und konnten uns entspannen und den Alltagsstress für eine Stunde vergessen. Wir möchten uns nochmals herzlich bei Antje für den tollen Kurs bedanken.

Maiandacht

Am 12.05.2024 organisierten wir auch heuer wieder die Maiandacht zum Thema Muttertag, mit verschiedenen Gebeten, Texten und Liedern zu Ehren der Muttergottes und allen Müttern.

Als Dankeschön gab es zum Schluss für jede/n eine Samenbombe, mit welcher die Besucher verschiedene bunte Blumen zu Hause sähen konnten. Wir danken allen, die die Maiandacht mit uns mitgestaltet und mitgefeiert haben.



50 - Jahre Jubiläum

Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr für uns. Wir feiern nämlich unser 50-jähriges Bestehen. Um diese 50 Jahre zu feiern und unseren Mitgliedern etwas zurückzugeben, organisierten wir am 25.05.2024 einen Bauernjugendball und am 26.06.2024 ein Jubiläumsfest.

Den Bauernjugendball feierten wir im Vereinssaal von Proveis. Bei guter Musik von „den jungen Pseirern“, „Simon Rabanser und Mac Maya“ und DJ Feyvo feierten und tanzten wir gemeinsam in die Nacht hinein. Am Tag darauf gestalteten wir die hl. Messe, mit verschiedenen Gebeten, Texten, Liedern und einer musikalischen Begleitung. Zur Messe trafen wir uns um 10:00Uhr bei der Annapapelle und marschierten zusam-

men mit der Musikkapelle Proveis in die Kirche. Nach der hl. Messe fand dann die Festrede, gesprochen von Obmann Mathias Pichler und Ortsleiterin Nicole Pichler, statt. Dabei wurden alle Gründungsmitglieder der Südtiroler Bauernjugend nach vorne gebeten um ihnen als Dankeschön ein kleines Geschenk zu überreichen. Ein wichtiger Teil der Festrede waren auch die Grußworte der Ehrengäste, wie z.B. unserem Bürgermeister Ulrich Gamper, dem Landesobmann- Stellvertreter Markus Greif, Bezirksobmann Daniel Sprengler und Bezirksleiterin Katharina Gruber, der Vertretung der Bezirksbäuerin Brigitte Rottensteiner, dem Gründungsmitglied Sebastian Mairhofer und dem Obmann des Bauernbundes von Proveis Walter Marzari. Nach der Festrede und einem kleinen Umtrunk, begann dann unser Jubiläumsfest. Auch hier fei-

erten wir bei guter Musik von der „Tanzmusik KBLG“, gutem Essen und dem gemütlichen Beisammensein unser 50-jähriges Bestehen. Doch nicht nur für groß, sondern auch für die Kleinen war ausreichend gesorgt. Mit einer Hüpfburg und dem Kinderschminken konnten auch sie unser 50-jähriges Bestehen mit viel Spaß feiern. Wir möchten uns nochmals bei allen bedanken, die uns beim Bauernjugendball und dem Jubiläumsfest unterstützten und mithalfen. Ein großer Dank gilt vor allem den Bäuerinnen von Proveis, den Mitgliedern der Südtiroler Bauernjugend Proveis, der Musikkapelle von Proveis, allen Musikgruppen sei es am Samstag wie Sonntag, der Gemeinde und Herrn Hochwürden Anhof Robert.

Pichler Nicole



Verfügbarer Baugrund für den geförderten Wohnbau

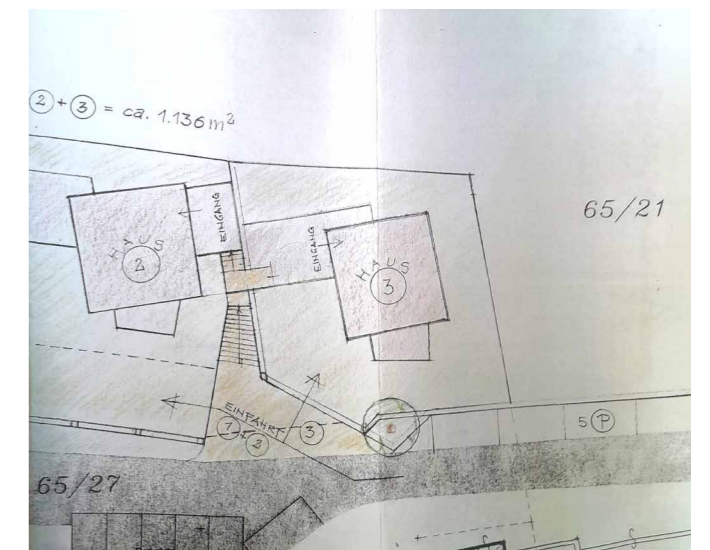
Die Gemeinde Proveis weist darauf hin, dass im Ortszentrum vier Baulose für den geförderten Wohnbau frei sind.

Zwei Baulose in der Wohnbauzone in Gruaba und zwei Baulose in der Wohnbauzone Plätzen
Interessierte Bauwerber können sich in der Gemeinde melden.

Wohnbauzone Gruaba



Wohnbauzone Plätzen



Kirche für Kinder

Wir feiern zwar nicht mehr regelmäßig Kindergottesdienste, aber trotzdem ist in unserer Pfarrkirche immer wieder etwas los.

In der Fastenzeit haben wir uns am Freitag, den 15. März zu einem Kreuzweg in der Kirche getroffen. Einige Kinder haben zu Hause Stationen angemalt und mitgebracht. Gemeinsam haben wir zu den 14. Kreuzwegstationen gebetet. Anschließend hat unser Messner Wastl mit uns die Kirche erkundet und wir haben uns angeschaut wo wir Darstellungen zu den letzten Tagen im Leben Jesu finden und was man sonst über den Kreuzweg der Kirche erfahren konnte. Viele Fragen der Kinder konnten beantwortet werden.

Im Frühjahr haben wir eine Kinderfahrzeugsegnung organisiert, bei der



viele Kinder mit Begeisterung teilgenommen haben. Alle haben ihre Fahrzeuge vor der Kirche geparkt und wir haben in der Kirche einen Gottesdienst gefeiert und das Leben des Hl. Christopherus betrachtet. Anschließend sind wir vor die Kirche

gegangen, Pfarrer Siegfried hat alle Fahrer und Fahrzeuge gesegnet. Den Nachmittag haben wir bei einer Sesselfeier mit Kuchen, Brötchen und Keksen ausklingen lassen.

Veronika Ungerer

Auf dem Weg der Firmung

Wir sind ja bereits im letzten Jahr mit dem Firmweg gestartet. Im heurigen Mai waren die Poveiser Firmlinge Adam, Jana, Jonas, Martin, Nattaly und Stefanie besonders aktiv.

Am Samstag, den 4. Mai haben die Firmlinge einen Spielenachmittag für die gesamte Dorfbevölkerung organisiert, diese Aktion war unter dem Thema „Solidarität“ gestellt. Gemeinsam wurden in der Bibliothek neue Spiele ausprobiert, aber natürlich auch gewartet. Die Firmlinge haben zu Hause fleißig Kuchen gebacken und so konnte der Nachmittag bei einem Stück Kuchen und Kaffee gemütlich ausklingen. Wir bedanken uns bei allen für die Teilnahme und die Spenden, welche dafür verwendet den Firmweg mit möglichst vielen Erlebnissen zu gestalten.

Am Samstag, den 11. Mai haben einige Firmlinge beim Kirchputzen mitgeholfen. Sie werden auf diesen



Firmweg immer wieder einen Beitrag für die Pfarrgemeinde leisten, indem sie bei Vorbereitungen auf Feiertage mithelfen. Auch werden sie sich bei liturgischen Feiern manchmal beteiligen um das Pfarrleben besser kennenzulernen.

Am Freitag, den 17. Mai haben die Firmlinge eine Maiandacht zum Thema „Maria, ein Kaktus und un-

ser Leben“ gestaltet. Im Vorfeld haben sie einen Kaktus geteilt und auf verschiedene Töpfe aufgeteilt, jeder konnte so ein Stück Kaktus oder auch ein Stück Freude teilen und mit nach Hause nehmen.



Dies war ein intensiver, aber auch erfolgreicher Monat Mai. Der Firmweg wird nun mit weiteren Aktionen fortlaufen und die Feier der Firmung wird am Sonntag, den 28. September 2025 stattfinden.

Veronika Ungerer

Vollversammlung 2024

Am Freitag, den 19. April 2024 fand im Raiffeisensaal in St. Walburg die Vollversammlung der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein statt.

Es konnten zahlreiche Mitglieder bei der Vollversammlung im Raiffeisensaal begrüßt werden. Wir bedanken uns bei allen anwesenden Mitgliedern, welche an diesem gemeinschaftlichen Hauptereignis teilgenommen haben.

Die Raiffeisenkasse arbeitete auch im abgelaufenen Geschäftsjahr daran, die Familien und die Unternehmen im Tätigkeitsgebiet in ihren Belangen und Bedürfnissen zu unterstützen und zu betreuen. Sie setzte ihre Bemühungen zur Verbesserung der Unternehmenseffizienz fort, das Ausmaß der Mittelherkunft und der Mittelverwendung wurde gesteigert, die Eigenkapitalausstattung erhöht und ein gutes Geschäftsergebnis konnte wiederum eingefahren werden

Das Tätigkeitsgebiet konnte mit Spenden und Sponsoring wieder tatkräftig unterstützt werden. Mit diesen Beiträgen tragen wir positiv zur Entwicklung unserer Vereine sowie



der Jugendförderung bei. Auch in der derzeit schwierigen Zeit sind wir bemüht unseren Mitgliedern und Kunden in allen finanziellen Belangen zur Verfügung zu stehen und das Tätigkeitsgebiet bestmöglich zu unterstützen.

Abschließend wurden auch die langjährigen Mitglieder (50- und 25-jährige Treue) geehrt, bevor ein Gastauftritt von „Luis aus Ulten“ im Saal für

gute Laune sorgte! Die Vollversammlung klang mit einem gemütlichen Abendessen für alle Mitglieder aus.



Frühlingsfahrt nach Trauttmansdorff

Am 28. April fand die Frühlingsfahrt der Bäuerinnen von Proveis statt.

Wir fuhren in Fahrgemeinschaften nach Meran in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Die Gärten erstrecken sich auf 12 Hektar mit einem Höhenunterschied von 100 Metern. Es gab viel zu sehen und wir spazierten auf sanft geschwungenen Wegen durch die verschiedenen Gartenwelten. Es gab Pflanzen aus aller Welt zu bestaunen. Ein besonderes Erlebnis sind die beiden Aussichtsplattformen, sowie die Vogelvoliere. Nach einem sehr guten Mittagessen

ging die Entdeckungsreise weiter, vorbei an Palmen und Kakteen, aber auch an heimischen autochthonen Weinreben. Zum Schluss ließen wir uns noch einen guten Kaffee oder ein Eis

schmecken, bevor es gut gestärkt wieder heimwärts ging. Es war ein sehr schöner und interessanter Ausflug!

Barbara Valorz



Licht aus – Spot an:

Grundschüler*innen und Theaterbühne St. Felix präsentierten eine packende Gemeinschaftsproduktion

Was passiert, wenn im Dorf plötzlich der Strom ausfällt? Der Tag beginnt ohne den gewohnten Kaffee, Einbrecher treiben ihr Unwesen, die Pizza aus dem Holzofen ist gefragter denn je... schließlich tritt der Dorfdetektiv beherzt auf den Plan und die Putzfrau ist natürlich ahnungslos...



Mit ihren selbstgeschriebenen Dialogen begeisterten die Schüler*innen der Grundschule St. Felix - unterstützt von der Laienschauspieler*innen der St. Felixer Bühne - das Publikum während der drei ausverkauften Vorstellungen im März. Theaterpädagogin Christine Perri hat das Projekt begleitet: „In den Kindern steckt ein riesengroßes Potenzial, das es auszuschöpfen gilt“, ist sie überzeugt, „die Mädchen und Jungen waren mit Begeisterung dabei und sind beim Theaterspielen über sich selbst hinaus gewachsen. Das stärkt ihre Persönlichkeit und ihr Selbstvertrauen.“

Aber lassen wir die Kinder selbst reden. Wir haben Dafne, Katharina, Raphael und Nick im Italienischunterricht zu ihren Erfahrungen interviewt.

Dafne hat, bestärkt durch viele positive Rückmeldungen, Zukunftspläne geschmiedet: „Mi è piaciuto molto recitare e spero di poterlo ancora fare in futuro. Inizialmente, volevo fare la veterinaria, ma ora sto pensando di fare l'attrice, perché questa esperienza mi è piaciuta molto e ho ricevuto molti complimenti. Prima delle recite, ero un po' agitata ma poi sono riuscita a superare la paura.“

Katharina hat ihren Auftritt in vollen Zügen genossen: „Mi sono molto divertita, soprattutto quando ho spruzzato l'acqua sul pubblico. Non



wachsen: „È stato molto bello recitare con i nostri compagni e anche con gli adulti. Non avremmo mai pensato che noi bambini potessimo scrivere da soli un copione di una recita teatrale. Entrambi vogliamo ancora recitare e fare parte del Theaterverein.“

Das Projekt hat vor allem durch die Zusammenarbeit mit der Volksbühne St. Felix unter der Leitung von Obmann Karl Kofler und der Lichttechnik von Kurt Weiss an Strahlkraft gewonnen. Die Koproduktion war auch für die erwachsenen Spieler Martin, Stefan, Georg und Angelika Kofler, Albina Kerschbamer sowie Notburga Tonner eine neue, bereichernde Erfahrung: „Nachwuchssorgen? Nein, die haben wir jetzt nicht mehr...“



**Südtiroler
Bauernjugend**

Landesversammlung 2024

Unter dem Motto „Anpacken für unsere Zukunft“ fand am 03. März 2024 die 54. Mitgliederversammlung der Südtiroler Bauernjugend im Waltherhaus in Bozen statt.

Die Mitgliederversammlung hat gezeigt, dass junge Menschen hochmotiviert sind, aktuelle Herausforderungen aktiv anzugehen und die eigene Zukunft zu gestalten. Klare Worte wurden zu Themen wie Ehrenamt, Wasser- und Energieversorgung gefunden. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung ehemaliger Funktionäre, sowie die Übergabe des Raiffeisen Jungbergbauern-Preises. Auch wir haben an der Veranstaltung teilgenommen und es ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis, wenn junge Menschen aus ganz Südtirol in Tracht zusammenkommen.

Traktorweihe 2024

Bereits zum neunten Mal fand am Pfingstsonntag, dem 19. Mai, unsere traditionelle Traktorweihe statt.

Knapp 70 Traktoren aus dem Ort, aber auch aus den umliegenden Gemeinden, nahmen an der Traktorsegnung im Rahmen einer Feldmesse auf dem Dorfplatz von Unserer liebe Frau im Walde teil. Pfarrer Tumaini bat um Gottes Schutz und Segen für alle Traktoren, Maschinen und Ställe, sowie für alle, die sie nutzen. Anschließend an die Segnung organisierten wir, die SBJ Unsere liebe Frau im Walde/ St.Felix, wieder unser Fest vor dem Grundschulgebäude. Unter den Gästen war auch EU- Parlamentarier Herbert Dorfmann. Für Stimmung sorgte das



Duo „Zwoaaholb Lederhosn“ und die „Riffiner Pehmische“. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und so wurde gefeiert bis in den späten Abend hinein.



Berufe kennenlernen in der Grundschule St.Felix

Im heurigen Schuljahr hatte die 5. Klasse der GS St.Felix die Gelegenheit in verschiedene Berufsfelder und auch Sachthemen Einblick zu erhalten - teils in deutscher teils in italienischer Sprache. Die Kinder haben Kurzberichte verfasst und bedanken sich damit nochmals herzlich bei allen!

Alla scoperta dei vulcani

Lunedì 4 dicembre è venuto a parlare nella classe quinta della scuola primaria di San Felice il geologo Ausserer Patrik, papà della nostra compagna di classe Diana.

Grazie a lui abbiamo imparato che cosa vuol dire fare questo lavoro così particolare, visto che un geologo studia la crosta terrestre e le caratteristiche del suolo.

In particolare, ci ha parlato dei vulcani più famosi presenti in Sud Italia: Stromboli, Etna, Vesuvio e Campi Flegrei. Lui è stato su alcuni di questi vulcani per motivi di studio e ci ha anche portato delle pietre vulcaniche che abbiamo potuto tenere in mano. È stato davvero emozionante! Inoltre, ci ha anche spiegato, con delle immagini, come sono fatti internamente i vulcani e che differenze ci sono tra vulcani attivi, spenti e quiescenti. È stato molto interessante, perché grazie alle parole di questo geologo abbiamo potuto approfondire la conoscenza dei vulcani, così affascinanti e allo stesso tempo misteriosi!

Konditorgesellin auf Wanderschaft

Am 16. Jänner kam Maren, eine Wandergesellin aus Deutschland in unsere 5. Klasse, um uns von ihrem Leben als Konditorgesellin auf der Wanderschaft zu erzählen. Maren berichtete uns von ihrer Ausbildung, dem Start in die Wanderschaft und den vielen Orten, wo sie unterwegs bereits gearbeitet hat, um sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Nur mit 10 € in der Tasche, der Tracht, die sie

als Kleidung trägt, einem selbstge schnitzten Wanderstock und einem Tagebuch ist sie unterwegs. So kam sie schließlich auch zu Marlene in St. Felix in die Konditorei. Wir nutzten die Gelegenheit und stellten ihr viele Fragen zu all den ungewohnten Dingen. Da sie nirgends lange bleiben soll, ist Maren schon wieder auf dem Sprung und zieht morgen weiter. Es war eine ganz besondere, faszinierende Begegnung und wir Kinder und die Lehrerinnen haben uns sehr gefreut Maren kennenzulernen.



La gita in falegnameria

Martedì 6 febbraio noi bambini di classe quinta di San Felice siamo andati a piedi alla falegnameria del papà di Manuel. Kurt Weiss ci ha mostrato diverse macchine, la più interessante era una macchina che si chiama CNC e che taglia e fresa il legno. Questa macchina funziona solo se si programma in inglese con un computer. Alla fine, Kurt ha regalato a tutti una grande chiave di legno su cui appendere le chiavi. Sulle chiavi c'erano scritti con il laser tutti i nostri nomi, noi abbiamo montato solo gli ultimi pezzi. Ci siamo davvero divertiti e abbiamo imparato che le lingue e la matematica sono molto importanti non solo a scuola, ma anche nel mondo del lavoro. Sarebbe davvero bello poter imparare sempre cose nuove così!

Vortrag Wasserkraftwerk Fondo

Am 22. Mai kam Giorgio Battisti, der Vater von Giacomo zu uns, um uns das Wasserkraftwerk in Fondo vorzustellen. Als erstes erzählte er uns allgemein viel über Alperia, auch

welche verschiedenen Bereiche und Tätigkeiten es dort gibt. Es war interessant zu hören, wo genau er arbeitet. Danach zeigte er uns die Fotos des Wasserkraftwerkes von früher und von heute. Damals bekamen die Arbeiter in der Zentrale nur 240 Lire pro Tag. Marco Graziadei war der Ingenieur der Zentrale von 1925 bis 1927. Jemand musste immer in der Zentrale sein, sie durfte nie alleine gelassen werden. So konnte man zu jeder Zeit überprüfen, ob etwas re-

pariert werden musste. Der Antrieb des Generators hatte einen Dieselmotor. Nach einigen Jahrzehnten der Nichtnutzung der Zentrale, zerfiel diese und glich allmählich einer Ruine. Am 13. Oktober 2007 begann man die Zentrale zu erneuern und anschließend wurde sie wieder in Gang gesetzt. Uns hat das alte Foto der Zentrale am besten gefallen. Es war interessant zu sehen, wie die Arbeiter damals ohne Maschinen die Gräben für die Rohre und Leitungen gegraben haben. Dieser Vergleich von Vergangenheit und heute hat uns fasziniert. Anschließend zum Vortrag hat er uns, im Namen von Alperia, eine Trinkflasche geschenkt. Das war cool. Wir haben uns sehr gefreut. Wir danken ihm, dass er sich die Zeit genommen hat, um uns das Wasserkraftwerk Fondo ausgiebig vorzustellen, sowie die allgemeine Funktionsweise der Stromproduktion zu erklären. Der Vortrag war sehr aufschlussreich und interessant.

Danke an alle!

Fronleichnam das Hochfest

Alljährlich treffen auch wir der Pfarrei St. Felix uns zur Prozession und das Foto zeigt, dass auch heutzutage dieses Fest Zukunft hat.

Mit Ehre und Freude haben diese Jugendlichen ihren Dienst geleistet für die Pfarrgemeinde und um die Tradition hochzuhalten.

Ein besonderer Dank an alle Freiwilligen, die bei der Prozession einen Dienst geleistet haben, sowie der Musikkapelle. Durch den Beitrag aller Beteiligten wird dieser Tag zu einem Festtag.



„Beste Mannschaft“ top ausgerüstet

„Ein Dank geht an meine Mannschaft, sie ist die beste, die man sich nur wünschen kann“, sagte Kommandant Christian Kofler am 4. Mai 2023 bei der Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Unsere Liebe Frau im Walde.

Am Ende des Festgottesdienstes mit Pfarrer Tumaini Ngonyani und Seelsorger Josef Schwienbacher wurden das neue Tanklöschfahrzeug, ein Mercedes-Benz Atego 1530 AF, und die Feuerwehrleute gesegnet. Das 300 PS starke Einsatzfahrzeug mit einem zugelassenen Gesamtgewicht von 16 Tonnen bietet 9 Feuerwehrleuten Platz. Es verfügt über ein Automatikgetriebe und über Allradantrieb. Ausgerüstet ist das Tanklöschfahrzeug unter anderem mit einem Löschwassertank (2500 Liter), einem Schaummitteltank (200), einer kombinierten Normal- und Hochdruckpumpe, einer Umfeldbeleuchtung, einer Seilwinde, einem dreh- und schwenkbaren LED-Lichtmast und mit verschiedenen Assistenzsystemen. Der Mercedes-Benz Atego 1530 AF ersetzt ein mehr als 3 Jahrzehnte altes Tanklöschfahrzeug, von dem Ausrüstung im neuen Einsatzfahrzeug untergebracht ist. „Vor Jahrzehnten hatten es einige Pioniere, unsere Vorgänger, nicht

leicht, ein Tanklöschfahrzeug anzuschaffen“, erinnerte Kommandant Christian Kofler (im Bild) beim Festakt. „Viele Prügel wurden ihnen damals in den Weg gelegt. Aber sie haben es trotzdem geschafft. Unvorstellbar ist, dass damals jeder dieser Pioniere privat eine Bürgschaft übernommen hat, um das Fahrzeug überhaupt ankaufen zu können. Ihnen gebührt ein wirklich großes Dankeschön.“ 2017 sei dann der damalige Bezirksfeuerwehriinspektor Max Pollinger an die Feuerwehr Unsere Liebe Frau im Walde mit dem Hinweis herangetreten, dass das alte Tanklöschfahrzeug auszutauschen sei. „Das neue Fahrzeug steht für die gesamte Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix, für jeden einzelnen Bürger, im Dienst“, betonte Kofler. Bei Bedarf werde es auch über die Gemeinde- und Provinzgrenzen hinaus eingesetzt. Die Kosten für das von Rosenbauer Italia gelieferte Tanklösch-

fahrzeug bezifferte der Kommandant mit fast 400.000 Euro. Er dankte der Gemeinde (Beitrag von 250.000 Euro), dem Land (100.000 Euro) und der Raiffeisenkasse Tisens (20.000 Euro) für die finanzielle Unterstützung und dem Bezirksfeuerwehrverband Meran für das stets offene Ohr. Den Rest der Kosten muss die Wehr mit Eigenmitteln stemmen – mit Einnahmen aus Veranstaltungen und mit Spenden der Bevölkerung. Als „vollwertige Mitglieder der Wehr“, wie Christian Kofler sagte, begrüßte der Kommandant die 4 neuen Fahrzeugpatinnen Michaela Weiss, Hildegard Thaler, Stefanie Weiss und Sissy Oberpertinger. Grußworte sprachen Bürgermeisterin Gabriella Kofler, ihr Vize Christoph Egger, Raika-Chef Adalbert Hillebrand und Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech.

■ Florian Mair, Tagblatt „Dolomiten“



Nachhaltig mobil im Ultental und am Deutschnonsberg

Mitfahrbänke und Ladestationen für e-Bikes und e-Autos

Um die Mobilität in den Gemeinden am Deutschnonsberg und im Ultental nachhaltig zu fördern, wurden neue Angebote für die BürgerInnen und Gäste geschaffen. Informationen dazu finden sich auf den Homepages der Gemeinden und werden über die Tourismusvereine an die Betriebe vermittelt.

5 bunte Mitfahrbänke stehen nun in unserer Gemeinde und warten darauf, genutzt zu werden. Wie? Menschen, die eine Mitfahrgelegenheit suchen, setzen sich darauf und warten, bis eine Person, die ohnehin mit dem Auto unterwegs ist, sie mitnimmt. Nach einem kurzen Austausch über das Ziel kann die gemeinsame Reise losgehen.

Die Mitfahrbänke sind ein neues Mobilitätsangebot für BürgerInnen, die kein eigenes Auto besitzen oder nicht selbst fahren möchten. Auch kann die Initiative als Ergänzung zum öffentlichen Busverkehr gesehen werden: Hinsetzen, einsteigen, ankommen!

Die Mitfahrbänke leuchten in den Farben orange-grün und wurden von einigen Jugendlichen gemeinsam mit dem Jugenddienst Lana-Tisens

gestaltet. Die Nutzung ist für alle ab 18 Jahren empfohlen. Versichert ist jeder Mitfahrer und jede Mitfahrerin über die KFZ-Versicherung des Privatautolenkers. Orange-grüne Hinweisschilder machen zusätzlich auf die Bänke aufmerksam. Über den QR-Code auf der Bank können alle relevanten Informationen zur Versicherung und Regeln für die Nutzung eingesehen werden.

Wer sein E-Bike kostenlos aufladen möchte, kann eine der 5 überdachten Ladestationen in unserem Gemeindegebiet nutzen. Das Fahrradabenteurer für Einheimische und Gäste kann so mit einer vollen Batterie beginnen.

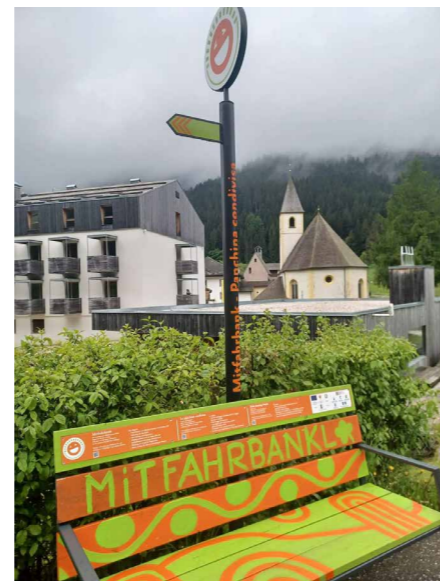
Auch für e-Autos steht in St. Felix, auf dem Gampenpass, in Proveis, in Laurein und in St. Pankraz je eine Ladestation zur Verfügung, die gut ausgeschildert und deren Nutzung kostenpflichtig ist. (www.neogy.it)

Die BürgerInnen werden eingeladen die neuen Angebote auch zu nutzen bzw. bei Verwandten und Bekannten sowie Touristen (jene mit Betrieben) zu bewerben.

Insgesamt wurden im Rahmen dieses Leader-Projektes der Bürgergemeinschaft Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit den 5 Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Unsere Liebe Frau im Walde - St. Felix, Laurein und Proveis - 9 Ladestationen für E-Bikes, 5

Ladestationen für E-Autos und 17 Mitfahrbänke im Ultental und am Deutschnonsberg errichtet.

Dieses Projekt wurde laut EU-Verordnung Nr. 1305/2013 – Achse LEADER – mit Mitteln der Europäischen Union, der Republik Italien und der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol kofinanziert. Mit diesem Förderprogramm will die EU vorbildliche, beispielgebende Ideen und Maßnahmen in den ländlichen Gebieten Europas finanziell unterstützen. Die Restfinanzierung erfolgt durch das Amt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität der Autonomen Provinz Bozen sowie durch die Gemeinden.



Tanzen ab der Lebensmitte

Der Verein der Familien- und Seniorendienste vom Gesundheits- und Sozialsprengel Lana lud zu Jahresbeginn zum Tanzen ab der Lebensmitte ein. 17 Frauen und Männer aus St. Felix und Uns. Lb. Frau im Walde sind der Einladung gefolgt.

Mit viel Geschick und Geduld hat uns Tanzleiterin Bernadette Frei durch die 10 Nachmittage begleitet. Es gab Solo-, Partner- und Gruppentänze. Zuerst wurden die Schritte vorgezeigt, dann trocken geübt und schließlich wurde zu passender Musik getanzt. Bernadette verstand es uns mit abwechslungsreichen Tänzen und beschwingter Musik in Schwung zu bringen. Neues wurde öfters wiederholt und so konnten wir uns nach einiger Zeit einfachere und schwierigere Schrittfolgen und Tanzfiguren aneignen. Wir spürten wie Körper, Geist und Seele trainiert wurden. Zwischendurch wurde herzlich



gelacht. Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes beendeten wir das diesjährige Tanzen mit einem gemütlichen Beisammensein. Beim Familien- und Seniorendienst und bei unserer Gemeinde bedanken wir uns für die tatkräftige Un-

terstützung. Wir freuen uns schon, wenn es im kommenden Jahr wieder heißt: „Ferse, Spitze, ranstellen, ranstellen!“

Frieda Gruber

Witwen-Witwer-Alleinstehenden-Fahrt mit dem KVV St. Felix

Geplant war am Dienstag 21. Mai eine Fahrt auf den Ritten. Doch der Giro d'Italia hat uns wörtlich einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Nützt nichts! Plan ändern! Kurzerhand und ein paar Telefonate später, war die Fahrt ins Ultental umorganisiert. Treffpunkt 14.00 Uhr am Gemeindeplatz:

Vier Freiwillige des KVV-St. Felix fuhren und mit elf Geladenen über Laurein-Proveis übers Hofmahdjoch bei strömenden Regen nach Dt. Gertraud. In der Kirche hielt Hubert mit uns eine Maiandacht. Anschließend gab es eine vernünftige Marende im Buschenschank bei den Urlärchen. Nach vielen Gesprächen, einem Tanz mit unserem „Ältesten“ der zudem



auf der Mundharmonika spielte, ging es zu späterer Stunde zufrieden über Lana nach Hause! Wir freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen!



Weiteres Wattturnier stattgefunden

Arnold Mair und Johann Mair im Finale des Südtiroler Wattkönigs

Unsere liebe Frau im Walde/St. Felix – In der Sportbar „Kofler Hermann“ in Unsere liebe Frau im Walde fand kürzlich ein Qualifikationsturnier des landesweiten Wattturniers „Südtiroler Wattkönig“ statt. Am Ende eines spannenden Turniers setzten sich die Brüder Arnold und Johann Mair aus Kastelruth gegen ihre Mitstreiter durch. Die beiden qualifizierten sich für das große Finale am Samstag, 11. Mai, im Sixtussaal der Spezialbier-Brauerei FORST. Ausgetragen wurde das Turnier von der Ortsgruppe Nonsberg des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV). Das landesweite Wattturnier ist eine Initiative der Spezial-Bierbrauerei



Von links: Johann Mair, Gastwirt Hermann Kofler und Arnold Mair.

FORST und des HGV. Die Tageszeitung „Dolomiten“ und das Onlineportal „watten.org“ sind Medienpartner. An den jeweiligen Qualifikationsturnieren kann jeder Wattbegeisterte teilnehmen. Die Anmeldungen erfolgen in den austragenden Gastbetrieben bzw. unter www.wattkoenig.it.

nieren kann jeder Wattbegeisterte teilnehmen. Die Anmeldungen erfolgen in den austragenden Gastbetrieben bzw. unter www.wattkoenig.it.

“Ol(t)s Hondwerk” - Woche: Handwerk und Tradition erleben

Der Jugenddienst Lana-Tisens, die Senioren im Bauernbund und der Heimatpflegeverband freuen sich, die bevorstehende Woche “Ol(t)s Hondwerk” anzukündigen, eine einzigartige Gelegenheit für Jugendliche, traditionelles Handwerk hautnah zu erleben.

Vom 22. bis 26. Juli werden Jugendliche aus dem Einzugsgebiet des Jugenddienstes Lana-Tisens die Chance haben, in die reiche Welt des Handwerks und der Tradition einzutauchen. Handwerk und Tradition spielen eine wesentliche Rolle in der Entwicklung junger Menschen, und die Woche “Ol(t)s Hondwerk” bietet eine Plattform, um diese Werte zu vermitteln und zu fördern. Vom Nähen blauer

Schürzen bis hin zum traditionellen Brotbacken werden die Teilnehmer in verschiedene Handwerkskünste eingeführt.

Ein Höhepunkt der Woche wird die Möglichkeit sein, „Goas!“ herzustellen, eine traditionelle bäuerliche Aktivität, die in der heutigen Zeit selten geworden ist. Darüber hinaus werden die Jugendlichen die Kunst des Federkielstickens entdecken, eine Technik, die seit Generationen überliefert wird und einen wichtigen Teil des kulturellen Erbes darstellt. Die Zusammenarbeit mit den Senioren im Bauernbund und dem Heimatpflegeverband ist ein integraler Bestandteil dieser Woche. Durch den Austausch mit den Referentinnen und Referenten erhalten die Jugendlichen nicht nur wertvolles Wissen über Tradition und Handwerk, sondern auch eine Gelegenheit, neue Bande untereinander zu knüpfen und zu stärken.

„Die Woche ‚Olts Hondwerk‘ ist eine einzigartige Gelegenheit für Jugend-

liche, die Schätze unseres kulturellen Erbes zu entdecken und gleichzeitig wertvolle Fähigkeiten zu erlernen“, sagt Verena Hofer, Mitarbeiterin der Jugenddienste Lana-Tisens. „Wir sind stolz darauf, diese Woche in Zusammenarbeit mit den Senioren im Bauernbund und dem Heimatpflegeverband zu präsentieren und freuen uns darauf, das Interesse an traditionellem Handwerk und Brauchtum zu wecken.“

Der Jugenddienst Lana-Tisens lädt alle Interessierten ein, an der Woche “Ol(t)s Hondwerk” teilzunehmen und gemeinsam die Freude am Handwerk und an der Tradition zu erleben. Einige wenige Plätze sind noch frei. Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Programm sind auf der Website der Jugenddienste verfügbar.

Kontakt: Jugenddienste Lana-Tisens
Tel: 0473 563420 Email: verena@jd-lana-tisens.it
Website: www.jd-lana-tisens.it

Teste ROBi, das neue Online Banking von Raiffeisen!

ROBi ist das brandneue Online Banking von Raiffeisen. Es ist die All-in-One-Lösung für modernes, digitales Banking mit einem noch angenehmerem Nutzererlebnis.

Das neue ROBi wird in der Woche vom 20. Mai freigeschaltet. Das neue ROBi kann optional von den Kund*innen verwendet werden, aber auch das bestehende Online Banking bleibt mit allen Funktionen bestehen und wie gewohnt nutzbar. ROBi ist modern, übersichtlich und einfach bedienbar. Dank intuitiver Navigation kannst du schnell, sicher und bequem auf deine Finanzen zugreifen und Banktransaktionen durchführen. Maximale Flexibilität und Effizienz sind garantiert! Unser Fokus liegt auf Benutzerfreundlichkeit und einem modernen, ansprechenden Design. Klare Struk-

turen und die Berücksichtigung von Barrierefreiheit erleichtern die Lesbarkeit und Bedienbarkeit, sodass alle Nutzer*innen ohne Einschränkungen von der Anwendung profitieren können. Zudem kannst du bestimmte Elemente wie den Namen des Kontos und das Hintergrundbild selbst festlegen.



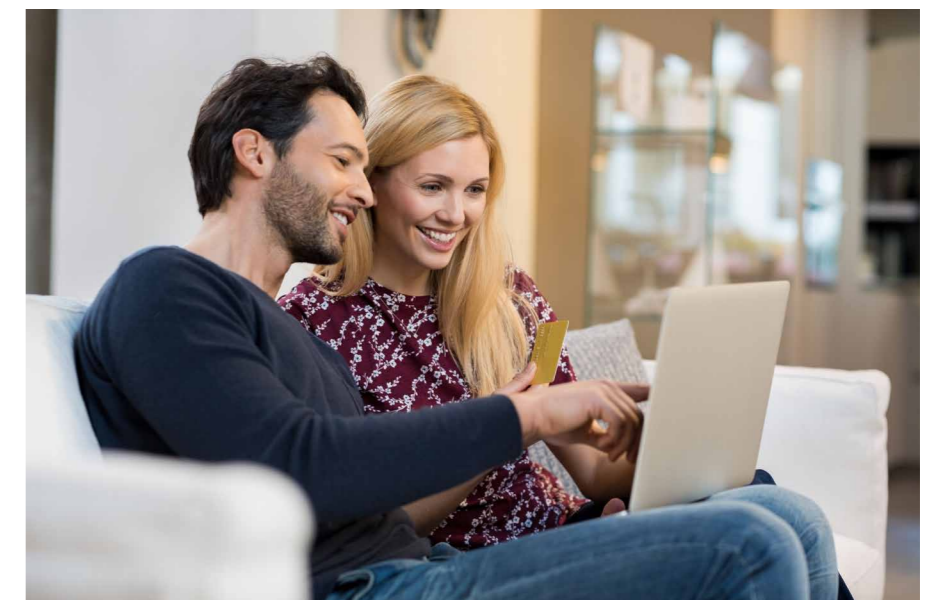
Wir bezahlen deinen Führerschein

Du bist auf den Straßen in deinem Tal sicher unterwegs?
Du bringst Schüler und Pendler pünktlich an ihr Ziel?

Komm steig ein!
Jetzt Infos anfragen und bewerben
sasabz.it

sasa M

Auch in Teilzeit möglich!



Mobilität: Treffen mit SASA AG

Der öffentliche Nahverkehr spielt in den Gemeinden des Deutschnonsberg eine wichtige Rolle, vor allem für Pendler und Schüler. In letzter Zeit hatte es einige Probleme auf der Linie 246 gegeben. Das hatte die Gemeindeverwaltung von Unsere Liebe Frau im Walde-St. Felix zum Anlass genommen und ein Treffen organisiert. Beim Austausch mit den Verantwortlichen von SASA nahmen auch die Bürgermeister von Tisens, Laurein und Proveis, sowie der Präsident des TV Deutschnonsberg teil.

Für die Berggemeinden am Deutschnonsberg ist der öffentliche Nahverkehr von großer Bedeutung. Dass es in letzter Zeit auch zu Ausfällen oder fragwürdigem Verhalten einzelner Fahrer gekommen ist, hat in der Bevölkerung für Unmut gesorgt. Beim gemeinsamen Treffen mit dem Generaldirektor der SASA AG, welche die Dienste am Deutschnonsberg ausführt, standen aber nicht nur Kritikpunkte im Mittelpunkt. Die Bürgermeister fanden auch lobende Worte und Verständnis für die Öffentlichen Busdienste. Vor allem in den Gemeinden Tisens, Laurein und Proveis funktioniere alles reibungslos. Und auch in der Gemeinde Unsere Liebe Frau i.W. gab es zuletzt deutliche Verbesserungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit. „Der Busdienst am Land ist nicht mit jenem in der Stadt zu vergleichen,“ so

Gabriela Kofler, „wir erwarten vom Betreiber Fleiß und Bemühen in der Ausführung der Dienste.“

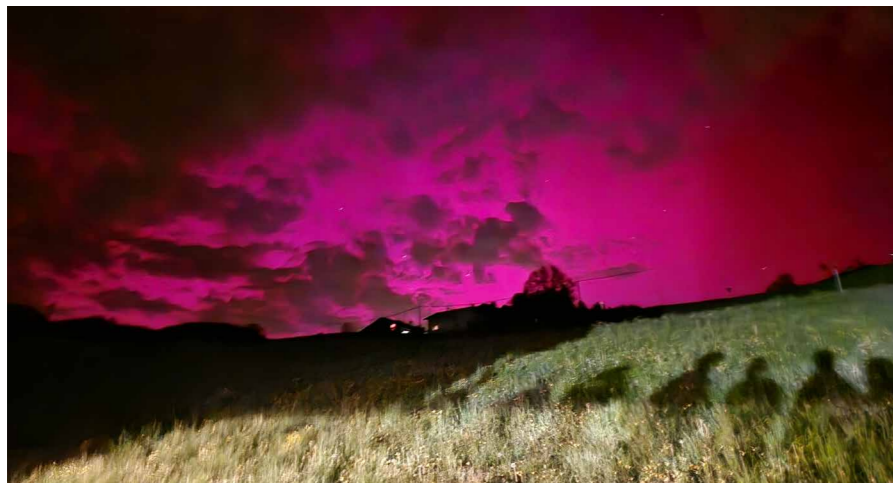
SASA-Generaldirektor Ruggero Rossi de Mio nutzte die Gelegenheit, um die Zuständigkeiten von Land, STA und SASA im öffentlichen Nahverkehr und die Herausforderungen bei der Organisation der Busdienste aufzuzeigen. Er betonte auch die Bemühungen von SASA, die Busangebote effizient und sicher zu gestalten und hob hervor, dass sich SASA seiner Verantwortung für einen gut funktionierenden Dienst, vor allem im ländlichen Bereich, durchaus bewusst ist. „Fahrerinnen und Fahrer zu finden wird zunehmend zur Her-

ausforderung,“ so Rossi de Mio, „dabei handelt es sich um einen wohnortnahen, sicheren Job, der auch für Menschen am Deutschnonsberg attraktiv sein kann“. Mit verschiedenen Programmen, wie der SASA Academy aber auch dem Projekt „Wir bezahlen deinen Führerschein“ möchte die Inhouse-Gesellschaft des Landes SASA junge Menschen oder Quereinsteiger für diesen Beruf gewinnen. Alle am Treffen Beteiligten wollen in Zukunft noch enger zusammenarbeiten, für einen gut funktionierenden, zuverlässigen und effizienten öffentlichen Nahverkehr am Deutschnonsberg.



Im Bild: Christoph Matscher (BM Tisens), Ruggero Rossi de Mio (SASA-Generaldirektor), Elisabeth Stampfer (Kommunikation SASA), Hartmann Thaler (BM Laurein), Gabriela Kofler (BM Unsere Liebe Frau i.W.), Mirko Mocatti (Präsident TV Deutschnonsberg), Ulrich Gamper (BM Proveis)

Polarlichter in St. Felix



SBO Ortsgruppe Unsere Frau - St. Felix

Filzen mit Kindern

Die Bäuerinnen organisierten am Samstag, den 23. März eine Filzwerkstatt mit Kindern im großen Mehrzwecksaal von Unsere liebe Frau im Walde.

Frau Maria Rainer und zwei weitere Frauen aus der Prissianer Spinnrunde, zeigten zunächst allen TeilnehmerInnen, wie man filzt. Passend zu Ostern sollten Ostereier und Küken die Motive sein. Die Kinder bekamen dann selbst ein Stück von der Filzwolle und durften sich in dem Handwerk üben: Mit Wasser und Seife wurde zunächst eine eiförmige Kugel geformt – das Osterei. Jedes Kind durfte sich die Farbe der Wolle natürlich selbst aussuchen, so wurde es ein farbenfrohes Osternest aus violetten, roten, gelben und weiteren Farben gefilzten Ostereiern. Für die Küken brauchte es beim initialen Wollstück noch ein paar mehr Feinheiten und Formungen. Zum Schluss wurden dann nur noch eine Schleife und ein Holzspieß angeklebt – et voilà: Kleine Kunstwerke von kleinen KünstlerInnen wurden geschaffen. Es war ein toller, gelungener Nachmittag mit 20 Kindern und einigen Erwachsenen. Es hat uns sehr gefreut, dass das Interesse und die Teilnahme so groß waren.



Genussmarkt

Im Rahmen der Löwenzahnwochen fand am 5. Mai der Genussmarkt der Bäuerlichen Produkte im Dorfzentrum von Unsere liebe Frau im Walde statt.

Einige Bäuerinnen backten dafür Kuchen, Strudel oder andere Leckereien, die wir am Genussmarkt verkauften.



Dekanatswallfahrt

Am 26. Mai fand die Dekanatswallfahrt von der Seelsorgeeinheit Lana-Tisens in Unsere Liebe Frau im Walde statt.

Nach der Heiligen Messe trafen sich viele Pilger und Gläubige im Mehrzweckgebäude und saßen zusammen bei einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen, welche von den Bäuerinnen verkauft wurden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Kuchenbäckerinnen!





Wir suchen euch!

Freiwilliger Landeszivildienst

Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahre können sich für den Landeszivildienst in unserer Einrichtung bewerben und ein Teil unseres Projektes „Jung trifft Alt“ werden. Dazu zählen folgende Aufgaben:

- Begleitung von Bewohnern
- Mithilfe bei der Organisation und Unterstützung bei Festen und Feiern
- Spaziergänge und Gespräche mit Bewohnern
- Botengänge
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten in der Betreuung
- Mithilfe in der Tagesgestaltung
- Möglichkeit der Mithilfe in der Pflege, Betreuung und Physiotherapie

Dauer: 8 oder 12 Monate, 30 Wochenstunden an 5 oder 6 Tagen in der Woche
 Spesenrückvergütung: 450,00 Euro netto im Monat

Der Landeszivildienst kann als Praktikumszeit oder in Form von credits, im Falle eines späteren einschlägigen universitären Studiums, anerkannt werden.

Anmeldefrist: 23.08.2024
 Dienstantritt: 01.10.2024

Wir suchen euch!

Freiwilliger Sozialdienst

Für den freiwilligen Sozialdienst in unserer Einrichtung können sich Erwachsene ab 29 Jahren, die keine andere berufliche Tätigkeit ausüben, melden. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten in den Dienst unserer Gesellschaft zu stellen und im Gegenzug Vergünstigungen und Gut-haben verschiedenster Art erhalten. Die Aufgaben beziehen sich auf die Bereiche Pflege, Hauswirtschaft, Küche oder Tagesgestaltung.

Dauer und Spesenrückvergütung:
 30 Stunden pro Woche = 400,00 Euro netto pro Monat
 20 Stunden pro Woche = 360,00 Euro netto pro Monat
 15 Stunden pro Woche = 300,00 Euro netto pro Monat

Anmeldefrist: 22.07.2024

Weitere Informationen zum Freiwilligen Landeszivil- und Sozialdienst erhältst du:

Altenheim St. Pankraz ÖBPB
 Tel. 0473- 787106
 info@altenheim-stpankraz.it
 www.altenheim-stpankraz.it

Stellenangebote

Wer hat Lust in einem kleinen, familiären und persönlichen Heim zu arbeiten?
Wir suchen für unser Team Pflegehelfer/innen (4. FE), Sozialbetreuer/innen (5. FE), Krankenpfleger/innen (7./ter FE) und eine/n Behindertenerzieher/in (7. FE) mit Herz.

Flexible Anstellungen in Teilzeit oder Vollzeit sind möglich.
 Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann melde Dich bitte unverbindlich für ein Gespräch unter der Tel.Nr. 0473-787106 oder info@altenheim-stpankraz.it.

Wir suchen euch!

Kartenspieler gesucht!

Wir laden alle begeisterten Kartenspieler jeden 1. Freitag im Monat ab 15 Uhr im Altenheim St. Pankraz zum gemeinsamen Kartenspielen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer.



Sozialbilanz 2023

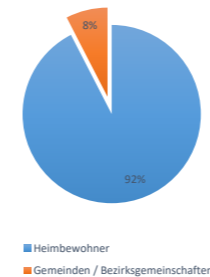
Heimbewohner

Stationäre Aufnahme
 Stand 01.01.2023: 29 Heimbewohner
 Aufnahmen: 5 Frauen und 1 Mann
 Entlassungen: 1 Frau
 Todesfälle: 4 Frauen und 1 Mann
 Stand 31.12.2023: 29 Heimbewohner
 Max. Auslastung bei 30 Betten: 10.585 Tage
 Registrierte Anwesenheitstage: 10.540 Tage

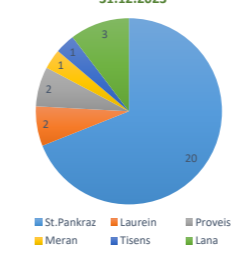
Kurzzeitpflege
 Die Kurzzeitpflege wurde von 8 Personen, davon 5 Frauen und 3 Männer, in Anspruch genommen. Es wurden 337 Anwesenheitstage registriert, wobei die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 42,125 Tagen lag.
 Todesfälle: 1 Mann

Tagespflege
 Im Jahr 2023 wurden insgesamt 3 Senioren vom Dorf in Tagespflege betreut, davon 1 Frau und 2 Männer.
 Anwesenheiten: 284 Tage
 Stunden: 2.357 Stunden

Einnahmen Tagessatz und prozentuelle Beteiligung der Gemeinde
 Im Jahr 2023 betragen die Einnahmen des Tagessatzes € 480.567,84. Die Gemeinde St. Pankraz beteiligte sich am Tagessatz mit € 28.104,85 und die Gemeinde Lusen mit € 8.278,20.



Herkunftsgemeinde Heimbewohner 31.12.2023



Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung

Stand 01.01.2023: 6 Klienten
 Aufnahmen: 0
 Entlassungen: 0
 Todesfälle: 0
 Stand 31.12.2023: 6 Klienten

Sonstiges

Anzahl der Essen 2023

Mitarbeiter Altenheim St. Pankraz	1.149
Essen auf Rädern	1.886
Mittagstisch der Senioren	93
Andere (Praktikanten & Sozialdiener)	426
Gesamt	3.554

„Manchmal kann das, was zählt, nicht gezählt werden, und das, was gezählt werden kann, zählt nicht.“
 (Albert Einstein)

Krankenzustände

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1.532,83 Stunden an Fehlzeiten aufgrund von Krankheit registriert.

Psychophysischer Wartestand

Es wurden 105 Tage bzw. 473,43 Stunden an PPEU an insgesamt 11 Mitarbeitern genehmigt.

Sonderurlaub

Im Jahr 2023 wurden dem Personal 85 Tage bzw. 397,48 Stunden an Sonderurlaub gewährt.

Krankenzustände, Psychophysischer Wartestand und Sonderurlaube im Jahresvergleich

Stunden	2023	2022	2021	2020
KS	1532,83	1632,74	871,61	1975
PPEU	473,43	579,52	451,27	545,48
SU	397,48	225,47	110,51	125,89



Aus- und Weiterbildung 2023

Im Jahr 2023 wurden 1.140,5 Stunden und insgesamt € 13.815,40 für Aus- und Weiterbildung gewährt.

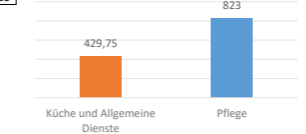
Beschreibung	Stunden
Arbeitssicherheit	42
Behandlung von kognitiven Störungen	11
Brandschutz	112
Datenschutz	76
Direktion und Verwaltung - verschiedene	47,5
Erste Hilfe Beauftragte	24
Fußhygiene in der Pflege	84
Ich du Wir	23
Keyuserschulung SENSO 7	196
Kinaesthetics	224
Menschen mit psychischen Erkrankungen	25
Mitarbeitergespräche führen	16
Palliative Care	42
Recht öffentliches Auftragswesen - Direktorin	95
Seelsorge im Seniorenwohnheim	7
Sicherheitssprecher	32
Verhaltenskodex	84

Verhältnis Brutto/Netto Stunden 2023

Abwesenheit	Stunden	%
Sollstunden 2023	54.392,92	100%
Sonderurlaub	-397,48	0,73%
Urlaub	-6.543,64	12,03%
Krankheit	-1.532,83	2,82%
PPEU	-473,43	0,87%
Aus- und Weiterbildung	-1.140,50	2,10%
Gesamte Abwesenheiten	10.087,88	
NETTOSTUNDEN	44.305,04	
Anwesenheiten in %		81,45%
Abwesenheiten in %		18,55%

Praktikanten 2023

Insgesamt wurden 8 Praktikanten begleitet, welche 1.252,75 Stunden geleistet haben (Landesfachschule, Integra, Orientierungspraktikum, Sommer einmal anders).

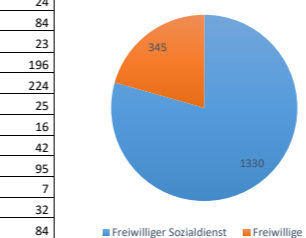


Projekte und freiwillige Dienste

Das Altenheim St. Pankraz beteiligte sich an folgenden Projekten:
 - Freiwilliger Sozialdienst
 - Freiwillige

Im Rahmen dieser Projekte leisteten im Jahr 2023 6 Personen insgesamt 1.675 Stunden.

Geleistete Stunden pro Projekt



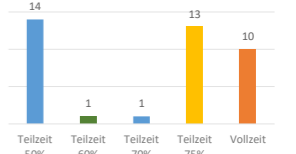
Mitarbeiter

Am 31.12.2023 waren im Altenheim St. Pankraz 39 Personen angestellt, davon 3 Männer und 36 Frauen*.
 * 1 Mitarbeiterin ist über das Projekt Plus 35+ angestellt

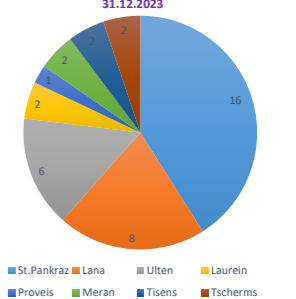
Vollzeitäquivalente am 31.12.2023

Berufsbilder	31.12.2023
Verwaltung	
Direktor/in	1
Verwaltungsassistent/in	0,75
Krankenpflege	
Krankenpfleger/in	3,5
Pflegedienstleitung	0,5
Rehabilitation	
Physiotherapeut/in	0,70
Direkte Betreuung	
Altenpfleger/in und Familienhelfer/in - Sozialbetreuer/in	7,5
Behindertenbetreuer/in - Sozialbetreuer/in für die Wohngemeinschaft für Behinderte	1,25
Pflegehelfer/in für die Wohngemeinschaft für Behinderte	1
Heimgelhilfe/in für die Wohngemeinschaft für Behinderte	0,75
Heimgelhilfe/in für das Altenheim	0,75
Pflegehelfer/in - Sozialhilfekraft	5,5
Allgemeine Dienste	
Spezialisierte/r Koch/Köchin	2
Hausmeister/in	1
Qualifiziertes Reinigungspersonal	
Heimgelhilfe/in	3,6

Anstellungsverhältnis am 31.12.2023



Herkunftsgemeinden Mitarbeiter 31.12.2023



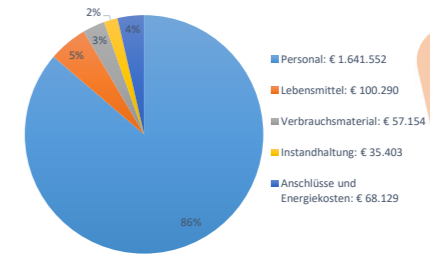
Altersstatistik Mitarbeiter

Alter/Anzahl	2023	2022	2021	2020
bis 30	5	3	5	7
31-40	7	5	5	6
41-50	11	13	14	16
51-60	14	16	13	10
älter	2	3	1	3



Ausgaben

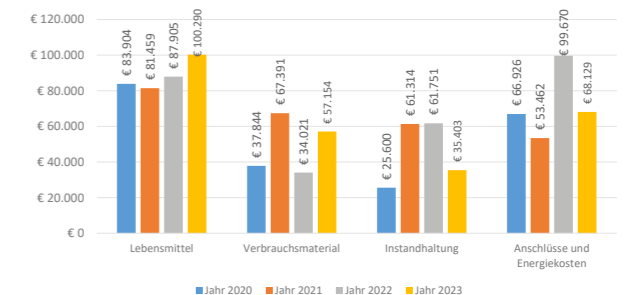
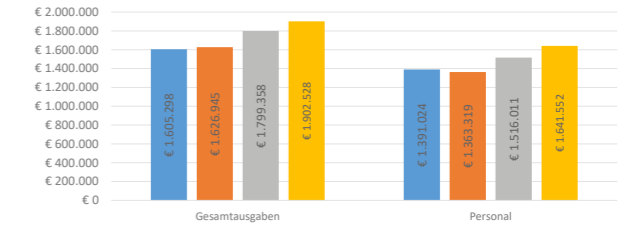
Gesamtausgaben 2023



„Worin liegt die eigentliche Rolle des Managements? Im Reagieren auf Veränderungen.“
 (Jean-Jacques)

Die Gesamtausgaben im Jahr 2023 betragen € 1.902.528,00.

Gesamtausgaben im Jahresvergleich





Danke für 10 Jahre gelebte Solidarität

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden 17 Mitglieder des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO für ihren wertvollen 10-jährigen Einsatz geehrt.

Der Präsident Karl Tratter bedankt sich bei den geehrten Mitgliedern für ihre wertvolle Hilfe und es freut ihn, dass wieder so viele Freiwillige in diesem Jahr geehrt werden. Es zeigt, dass sich immer wieder Freiwillige bereit erklären etwas für die Gemeinschaft zu tun, in diesen besonderen Zeiten ist dies ein Zeichen der gelebten Solidarität.

Der Präsident Karl Tratter kann auch auf erfolgreiche Jahre zurückblicken, der Verein wurde im Jahr 2001 mit 50 Mitgliedern gegründet und heute sind es stolze 273 Mitglieder. Im Gründungsjahr wurden ca. 400 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet und heute sind es 16.000 ehrenamtliche Stunden, diese Zahlen zeigen, wie sehr das Ehrenamt gebraucht wird. Über eine Urkunde und eine Uhr freuten sich Marianne Bertagnolli, Rosa Geiser, Frieda Gruber, Marlene Weiss, Irmgard Auer und Margareth Kaserbacher aus U. Ib. i Walde/St. Felix, Sebastian Mairhofer aus Proveis, Marco Strada aus Tschermers, Peter Pichler aus Burgstall, Elisabeth Oberprantacher Tratter aus St. Pankraz, Urban Mair und Walter Thalgutner aus Tisens, Alois Niedrist aus Prissian, Siegfried Frei aus Völlan, Giorgio Pisetta, Alois Egger und Rudolf Unterholzner aus Lana.



(v.l.n.r.: Karl Tratter, Marlene Weiss, Sebastian Mairhofer, Rosa Geiser, Marianne Bertagnolli, Frieda Gruber und Claudia Egger, im Bild fehlen Irmgard Auer und Margareth Kaserbacher)



(v.l.n.r.: 1. Reihe: geehrte Mitglieder: Marlene Weiss, Rosa Geiser, Marianne Bertagnolli, Frieda Gruber, Sebastian Mairhofer und Erwin Hofer, Vorstandsmitglied; 2. Reihe: Karl Tratter, Präsident, Claudia Egger, Koordinatorin, Anna Maurer, Vorstandsmitglied, geehrte Mitglieder: Marco Strada, Elisabeth Oberprantacher Tratter, Alois Egger, Siegfried Frei, Marina Holzer, Vorstandsmitglied, geehrtes Mitglied Rudolf Unterholzner, Vorstandsmitglied Waltraud Lösch, geehrte Mitglieder: Peter Pichler, Urban Mair, Walter Thalgutner, Alois Niedrist und Maria Rinner Vizepräsidentin des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO)



Senioren in guten Händen

Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft hält Rückblick -Wiederwahl des Verwaltungsrats und Ehrung von Peter Ganterer

Die Jahresversammlung mit Neuwahlen der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft fand kürzlich im Pfarrsaal von Tschermers statt. Im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt führt die Sozialgenossenschaft die Hauspflege im Sprengelzugsgebiet von Lana und Umgebung bzw. in den 10 Mitgliedsgemeinden Burgstall, Gargazon, Lana, Laurein, Proveis, St. Pankraz, Tisens, Tschermers, Ulten und Unsere Liebe Frau im Walde/ St. Felix. 2023 wurden insgesamt 534 Personen betreut, davon 301 in der Hauspflege

und 194 in den Tagesstätten. Dabei konnte die Betreuung zu Hause um 3.000 Stunden auf insgesamt 17.521 erweitert werden. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Verein Freiwillige Familien – und Seniorendienst EO wurden 19.736 Essen auf Rädern, ca. 4.000 mehr als im Vorjahr, an 147 Personen zugestellt.

Ein besonderer Dank galt vor allem den Mitarbeitern der Sozialgenossenschaft. Präsident Thomas Weiss hob hervor, dass 15 der 33 Mitarbeitern seit über 15 Jahren bei der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft arbeiten.

Bei den Neuwahlen wurden die amtierenden Verwaltungsräte Christoph Gufler, Zita Gufler Kuprian, Angelika Paris, Karl Tratter und Thomas Weiss einstimmig wiedergewählt. Peter Ganterer, der 1992 zu den Gründungsmitgliedern der Familien- und Seniorendienste zählte und 32 Jahre dem Verwaltungsrat angehörte, von 2002 bis 2021 auch als Präsident- Stellvertreter, kandidierte nicht mehr. Präsident Thomas Weiss dankte Peter Ganterer für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft.

Zu den präventiven Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Gesundheit und Förderung der sozialen Kontakte in den Mitgliedsgemeinden berichtete die Präsident-Stellvertreterin Zita Gufler Kuprian. 202 Personen nahmen an den Turn-, Tanz- und Wassergym-

nastik-Kursen teil. 78 Teilnehmer erfreuten sich an den von Fachpersonal begleiteten Kur- und Ferientageaufenthalten. Auch die Fußpflege der Abteilung Prävention ist ein gern genutztes Angebot.

Projekte zur Förderung der sozialen Integration wurden in Zusammenarbeit mit dem Verein Freiwillige Familien – und Seniorendienst EO durchgeführt. Das Angebot Wandern und Kultur nutzten 265 Senioren. Beim Mittagstisch für Senioren am Deutschnonsberg beteiligten sich 157 Senioren bei den 10 organisierten Treffen. Weitergeführt werden soll auch die Übermittags-Nachmittagsbetreuung für die Grundschüler in Tschermers, welche mit dem Schuljahr 2023/2024 als Pilotprojekt gestartet ist.

Landesrätin Rosmarie Pamer dankte in persönlichen Worten für die geleistete Arbeit und gratulierte zur Wiederwahl. So bezeichnete die Tätigkeit der Familien- und Seniorendienste als beispielhaft für das ganze Land. Groß- und wertschätzende Dankesworte sprachen auch die Sozialreferentin der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt Christa Ladurner, die Bürgermeister Astrid Kuprian (Tschermers) und Ulrich Gamper (Proveis), die Leiterin des Sozialsprengels Lana Laura Stangl, Ida Lanbacher vom Dachverband für Gesundheit und Soziales und Denise Gruber von der Caritas Hauspflege.

Leistungen in der Gemeinde Laurein im Jahr 2023

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	357	64	256
Anzahl Kunden	3	5	1

Leistungen in der Gemeinde Proveis im Jahr 2023

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	416	14	0
Anzahl Kunden	7	5	0

Abteilung Prävention

2 Kurse Denken und Bewegen mit insgesamt 27 TeilnehmerInnen

Leistungen in der Gemeinde Unsere Ib. Frau im Walde/St. Felix im Jahr 2023

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	450	13	1414
Anzahl Kunden	7	2	7



Vollversammlung der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft von links Thomas Weiss, Christa Ladurner Sozialreferentin der Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt, Christoph Gufler, Landesrätin Pamer Rosmarie, Zita Gufler Kuprian, Angelika Paris, Peter Ganterer und Karl Tratter



Für einen attraktiven, lebendigen und lebenswerten Ort

Das ist einzigartig: Die Nahversorgung in unserer Gemeinde, die es anderswo nicht mehr gibt.

In Nordtirol etwa gibt es in 57 Gemeinden (zehn davon haben mehr als 1000 Einwohner) kein Geschäft mehr. In Deutschland gilt bereits die Hälfte der Bevölkerung auf dem Land als „nicht nahversorgt“ - insgesamt 8000 Siedlungsgebiete. Das hat für diese Menschen dramatische Folgen: Ein Kauf von Lebensmitteln zu Fuß ist nicht mehr möglich. Sie müssen den Bus oder das Auto nehmen, um zum nächsten Laden zu gelangen.

Die Sorgenfalten der Gemeindeoberen sind groß. Landflucht wird akut. Zudem sind Geschäfte gemeinsam mit der Gastronomie Treffpunkte für die ältere Bevölkerung: Der tägliche Einkauf holt sie aus ihrer Einsamkeit. Auch damit ist es in solchen Ortschaften vorbei. Ein Dilemma.

Was in unserer Gemeinde noch eine Selbstverständlichkeit ist – die intakte Nahversorgung –, ist anderswo längst nicht mehr so. Aber bleibt das auch

so? Auf politischer Ebene ist der Wille groß, die Lebensbedingungen der Landbevölkerung zu verbessern und Projekte zur Sicherung von Daseinsvorsorge mit stattlichen Summen zu fördern. Aber: Nur wenn die Bevölkerung einsieht, was ihre Orte lebenswert, lebendig und attraktiv macht und entsprechend handelt, hat eine gute Versorgung eine Chance. Die Initiative muss von den Menschen ausgehen, nur dann klappt das.

Mauro Stoffella,
Experte für Ortsentwicklung
und Handel im
Wirtschaftsverband hds

Die neue LEADER-Programmperiode 2023-27 geht in die Umsetzung

Bekanntlich ist das LEADER-Gebiet Südtiroler Grenzland auch in der neuen Programmperiode 2023-2027 bestätigt worden. Noch bis einschließlich 31. Juli 2024 können interessierte Akteure ihre Projekte für eine Förderung im Rahmen des 1. Aufrufs der neuen Programmperiode einreichen.

Die Landesregierung hatte noch im Spätherbst 2023 die sechs LEADER-Gebiete in Südtirol bestätigt, unter diesen auch das LEADER-Gebiet Südtiroler Grenzland mit den Teilgebieten Ultental-Deutschnonsberg und Unterland. In den letzten Monaten wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsbehörde intensiv an der Formulierung der neuen Projektaufrufe gearbeitet. Somit waren die Voraussetzungen gegeben, um in die Umsetzung der neuen Programmperiode zu starten: Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) LEADER hat nun die Veröffentlichung der ersten Aufrufe zur Projekteinreichung im Rahmen der neuen Programmperiode ab 1.

Mai bekanntgegeben. Noch bis zum 31. Juli ist es möglich, Projekte bei der LAG LEADER einzureichen. Weitere Aufrufe werden dann in den kommenden Monaten und Jahren durchgeführt. Es muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass die neue Programmperiode eine relativ kurze Laufzeit hat, mit der Frist für die Genehmigung der Projekte innerhalb 2027 und die Abrechnung derselben innerhalb 2029.

Das LEADER-Gebiet Südtiroler Grenzland ist unverändert geblieben und umfasst die zur Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt gehörenden Gemeinden Laurein, Proveis, St. Pankraz, Ulten und Unsere Liebe Frau im Walde-St. Felix sowie die zur Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland gehörenden Gemeinden Aldein, Altrei, Montan, Truden sowie die Fraktionen Buchholz und Gfrill (Gemeinde Salurn), Graun, Penon und Oberfennberg (Gemeinde Kurtatsch), Unterfennberg (Gemeinde Margreid).

Für den ersten Projektaufruf stehen Fördermittel in allen Aktionen der neuen LEADER-Strategie bereit:

- Investitionen in die sozioökonomische Entwicklung des ländlichen Raums
- Investitionen in Infrastrukturen

für Umweltzwecke

- Nicht produktive Investitionen in ländlichen Gebieten
- Nicht-landwirtschaftliche Start-ups
- Zusammenarbeit für die lokale ländliche Entwicklung und intelligente Dörfer

Bei sämtlichen Aktionen wird das gesamte Beitragsbudget ausgeschrieben, mit Ausnahme der Aktion zur Förderung nicht-landwirtschaftlicher Start-ups. Das gesamte im Rahmen dieser Aufrufe bereitgestellte Beitragsbudget beläuft sich daher auf etwa 2,15 Mio. Euro. Interessierte öffentliche und private Akteure aus dem LEADER-Gebiet Südtiroler Grenzland sind eingeladen, ihre Projektideen im genannten Zeitraum einzureichen. Die Projekte müssen die Ziele und Prioritäten des LEADER-Programms erfüllen und das Potenzial haben, einen positiven Einfluss auf das Gebiet zu entfalten.

Weitere Informationen zu den Einreichungsvoraussetzungen, den Bewertungsrichtlinien, den erforderlichen Unterlagen sowie Kontaktinformationen finden sich auf der Website der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt unter https://www.bzgbga.it/de/LEADER/Aufrufe_Formulare_2023_-_2027

Projekträger	Titel des Projekts	Kosten genehmigt	Beitrag genehmigt
Tourismusgenoss. Ultental/Proveis	Errichtung digitale Infosäulen	121.232,00 €	96.985,60 €
Gemeinde U. Lb. Fr. i. W. - St. Felix	Planungswettbewerb Gampenpass	36.160,80 €	28.928,64 €
Laugen KG	Wohnmobilstellplätze in St. Felix	250.000,00 €	125.000,00 €
DELEG Gen.	Lokale Vermarktung Frischfleischpakete	52.717,50 €	42.174,00 €
Gemeinde U. Lb. Fr. i. W. - St. Felix	Machbarkeitsstudie Biogasanlage	29.280,00 €	23.424,00 €
Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt	Strukturen E-Mobilität und Mitfahrbänke	268.641,51 €	214.913,21 €
Gemeinde U. Lb. Fr. i. W. - St. Felix	Gehweg Höfegruppe Lochmann und Kindler	172.874,96 €	138.299,97 €
Gemeinde Proveis	Sicherungsmaßnahmen Dorfplatz	141.870,22 €	113.496,18 €
Gemeinde Laurein	Energetische Sanierung Laureiner Alm	212.203,00 €	169.762,40 €
	Summe	1.284.979,99 €	952.983,99 €

Liste der realisierten Projekte der LEADER-Periode 2014-2022 mit Bezug zu den Gemeinden am Deutschnonsberg

ABANO

8 Tage Kuraufenthalt
im Hotel Vena d'Oro ***

Sa 09. – Sa 16. November 2024

Vollpension im Doppelzimmer/pro Pers. € 630,00

Aufpreis Einzelzimmer € 70,00

Aufpreis Einzelzimmer im Doppelzimmer € 140,00



**Kuranwendungen sind mit Bewilligung
Ihres Hausarztes möglich!**



Anmeldungen u. Informationen
**Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
PRÄVENTION**
Gesundheits- und Sozialsprengel, Andreas-Hofer-Str. 2, Lana
Tel. 0473 55 30 34
angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

Mit freundlicher Unterstützung:



Torre Pedrera di Rimini

9 Tage Meerferien
Hotel IDA***

So 08. – Mo 16. September 2024

Vollpension im Doppelzimmer/pro Pers. € 580,00

Aufpreis Einzelzimmer € 80,00

Aufpreis Einzelzimmer im Doppelzimmer € 128,00



Das Hotel IDA ist ein komfortabel renoviertes familiengeführtes Hotel gegenüber dem Strand von „Bagno Rinato 69“ in Torre Pedrera.

Die Zimmer haben alle einen Balkon.

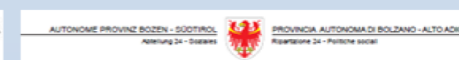
Köstliche Gaumenfreuden aus einer hochwertigen Küche, die kulinarische Vielfalt der Region zelebriert und ein Glas Sangiovese versprechen Ihnen einen unvergesslichen Urlaub.



Anmeldungen u. Informationen
**Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
PRÄVENTION**
Gesundheits- und Sozialsprengel, Andreas-Hofer-Str. 2, Lana
Tel. 0473 55 30 34
angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

Verlängern Sie den Sommer!!

Mit freundlicher Unterstützung:





**Mehr Nähe.
Mehr Bank.**

